

Wir sind Ihre große Leistung

Lasst uns vergessen

Wir werden die Erinnerung an euch bewahren, ihr Helden!

Über glorreiche Tapferkeit für immer

Wir werden uns erinnern

Über diejenigen, die mutig fielen und Leben gaben

Andere!

Mitglieder des Sondermilitärs

Operationen

Bezirk Selenginsky

Dieses Erinnerungsbuch wurde auf der Grundlage offizieller Informationsquellen „Verwaltung des Bezirks Selenginsky“ in den sozialen Netzwerken VK, Telegram, Informationsquellen regionaler, republikanischer, Bezirksmedien, Artikeln aus der periodischen Presse der Republik Burjatien und der zusammengestellt Regionalzeitung „Selenga“.

Am 24. Februar 2022 wandte sich W. W. Putin an die Nation und kündigte den Beginn einer speziellen Militäroperation im Donbass an. Zuvor unterzeichnete Wladimir Putin am 21. Februar 2022 ein Dekret

Anerkennung der Volksrepubliken Donezk und Lugansk als unabhängige Staaten. Das Staatsoberhaupt verwies auf Ersuchen der Oberhäupter der DVR und der LPR um militärische Unterstützung. „In dieser Hinsicht habe ich gemäß Artikel 51 Teil 7 der UN-Charta, mit Zustimmung des Föderationsrates und in Umsetzung der von der Bundesversammlung mit der DVR und der LPR ratifizierten Freundschafts- und Beistandsverträge beschlossen um eine spezielle Militäroperation durchzuführen“, sagte der Präsident.

Das Staatsoberhaupt nannte den Zweck der Sonderoperation die Entmilitarisierung und Entnazifizierung der Ukraine, den Schutz der Menschen, die acht Jahre alt waren sind seit Jahren Opfer von Missbrauch und Völkermord durch das Kiewer Regime. Der Präsident wies auch darauf hin, dass Russland sich angesichts der Bedrohungen, die in der modernen Ukraine bestehen, nicht sicher fühlen könne: Als Beispiel erinnerte er an die Aussagen der ukrainischen Behörden über die Möglichkeit einer Rückgabe von Atomwaffen und verwies erneut auf den Vormarsch der NATO-Streitkräfte in Richtung der russischen Grenzen.

Unmittelbar nach der Ansprache des Präsidenten der Russischen Föderation sprach sich der Chef von Burjatien, A. S. Tsydenov, für die Initiative von V. V. Putin aus. Erklärungen und Interviews des Oberhauptes der Republik wurden in den republikanischen Zeitschriften veröffentlicht. Ab Februar 2022 das Thema Sondermilitär

Die Operation wurde zur wichtigsten in den Printmedien Burjatiens. Militäreinheiten aus Burjatien wurden in die Zone des nördlichen Militärbezirks entsandt, eine Hotline für die Bevölkerung zu Fragen der Lage in der Ukraine eingerichtet, ein Beratungszentrum für Angehörige von Militärangehörigen eröffnet, die Sammlung humanitärer Hilfe für Flüchtlinge intensiviert usw. All dies spiegelt sich auf den Seiten republikanischer und regionaler Zeitungen wider.

Das Buch der Erinnerung enthält Artikel über die Teilnehmer des SVO, inkl. Nachrufe, die in republikanischen und regionalen Zeitungen, Informationsquellen und verschiedenen patriotischen Websites wie der Website „For Victory!“ veröffentlicht wurden. (Den lebenden und gefallenen Helden der Sondereinsatzoperation der Russischen Föderation (SVO) gewidmet.) Nach Möglichkeit werden kurze Informationen zu den Persönlichkeiten bereitgestellt, da nicht alle Veröffentlichungen detaillierte Informationen enthalten. Das Material ist alphabetisch nach Nachnamen geordnet.



AHMEROW IWAN RADIKOWYCH

1991 - 2023

Ivan Radikovich wurde am 7. Mai 1991 im Dorf Romanovo im Bezirk Kabansky der Republik Belarus geboren. 1996 zogen er und seine Familie in das Dorf Gusinoye Ozero. Von der 1. bis zur 9. Klasse habe ich an der MBOU Secondary School #92 studiert.

Arbeitete in Irkutsk. Im Jahr 2020 kehrte er in das Dorf Gusinoye Ozero zurück. Seit 2022 arbeitet er in der Gusinozersk-Distanz der Strecke.

Im Mai 2023 unterschrieb er einen Vertrag und wechselte in die NWO-Zone. Gestorben Hinterblieben sind Mutter, Bruder, Ehefrau und zwei Söhne.

Aufrichtiges Beileid an die Familie und Freunde von Ivan Radikovich. Landsleute trauern mit Ihnen.



BABUEV BAIR GALTAEVICH

Sergeant, 147. Pionierregiment

1986 - 2022

Bair Galtaevich wurde im Dorf geboren. Nowoselenginsk, 14. März 1986. 1993 besuchte ich die 1. Klasse des Gymnasiums Nowoselenginsk. Während meiner Schulzeit liebte ich Schach. Im Jahr 2003 schloss er die Schule ab und trat in die Fakultät für Landwirtschaft der

Belarussischen Staatlichen Landwirtschaftsakademie ein. Als Student interessierte er sich für das Boxen. Im Jahr 2008 schloss er sein Studium an der BSAA ab. 2009 wurde er zum Militärdienst im russischen Verteidigungsministerium einberufen. Diente im 106. Garde-Luftlande-Rotbanner-Orden der Kutusow-Division in Tula. Während seines Dienstes erhielt er persönliche Dankbarkeit für seine gezeigten Fähigkeiten und seinen hervorragenden Dienst; der Kommandant sandte einen Dankesbrief an seine Eltern für die würdige Erziehung seines Sohnes. Hat ein Airborne Forces-Abzeichen für das Springen. Nach Beendigung seines Militärdienstes kehrte er in seine Heimatrepublik zurück und arbeitete einige Zeit auf der Strecke Ulan – Ude. Er war ein Fahrer von Gott. Bair Galtaevich nahm jede Aufgabe an, er hatte „goldene Hände“ und alles hat geklappt. Er war ein wunderbarer Sohn und ein liebevoller Ehemann und Vater. Dann verband er sein Leben erneut mit der Armee und unterzeichnete einen Militärdienstvertrag. Von dies

Ausgezeichnet mit der Medaille „Teilnehmer an den Manövern der Wostok-Truppen – 2018“.

Sein Porträt befindet sich auf der Ehrentafel der Militärorganisation. Er reiste als Teil des 147. Pionierregiments im Rang eines Sergeanten in den nördlichen Militärbezirk. Gestorben am 25. September 2022 bei der Ausübung seines offiziellen Dienstes auf dem Territorium der Ukraine. Bair Galtaevich hinterlässt seine Eltern, seinen Bruder, seine Frau und drei Kinder.

Posthum mit dem Orden des Mutes ausgezeichnet.

Am 9. Dezember 2022 fanden Veranstaltungen zum Tag des militärischen Ruhms Russlands statt, die zeitlich mit dem Tag der Helden des Vaterlandes zusammenfielen. Sie blieben dem Eid und dem Vaterland treu, starben heldenhaft im nördlichen Militärbezirk in der Ukraine und verteidigten die Interessen unseres Landes, Russlands.

An der Veranstaltung nahm der stellvertretende Vorsitzende der RPO „Union“ teil Soldateneltern der Republik Belarus“ – Gilmulin Ravil Borisovich

In der MBOU Novoselenginskaya-Sekundarschule im Dorf Novoselenginsk Bezirk Selenginsky, die Eröffnung der Ecke des militärischen Ruhms, einer Ecke zu Helden, Schreibtische zu Helden:

Barlukow Michail Sergejewitsch;

Babuevu Bairu Galtaevichu;

Galsanov Evgeniy Lubsandorzhevich;

der heldenhaft bei der Verteidigung der Zivilbevölkerung im Donbass starb.

Zu der Veranstaltung wurden Verwandte und Freunde der Helden eingeladen, Schüler und Lehrer, Klassenkameraden und der Leiter des städtischen Unternehmens Novoselenginskoye Dambaev Bair Dobsonovich nahmen teil.

Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_4420 vom 6. Oktober 2022.

https://sh-novoselenginskaya-r81.gosweb.gosuslugi.ru/roditelyam-i-uchenikam/novosti/novosti-193_1.html – vom 9. Dezember 2022



BADMADASCHIEW SOLBON WLADIMIROWITSCH

1972 - 2023

Solbon Wladimirowitsch wurde am 10. Januar 1972 geboren. in Gusinoozersk. 1979 ging ich in die 1. Klasse der Schule Nr. 4 und machte 1989 meinen Abschluss.

Im selben Jahr trat er in die burjatische Hochschule für Technologie und Forstwirtschaft in der Abteilung für Industrie- und Zivilbau ein. Er lernte gut und galt als Musterschüler.

1990 wurde er zum Militärdienst im Primorje-Territorium zugelassen. Er diente zwei Jahre lang ehrenvoll im Marinekorps in Slawjanka. Nach der Armee kehrte er in seine Heimatstadt zurück und arbeitete in städtischen Unternehmen, darunter im staatlichen Bezirkskraftwerk Gusinoozerskaya und im Wärmenetz der Stadt Gusinoozersk. Er galt als erfahrener und kompetenter Spezialist. Hat 4 Kinder: zwei Töchter und zwei Söhne.

Im November 2022 trat er in die Reihen der freiwilligen Sturmtruppen ein und wurde verwundet.

Er hat staatliche Auszeichnungen: eine Tapferkeitsmedaille und ein schwarzes Kreuz. Gestorben am 12. Februar 2023 während einer speziellen Militäroperation zur Befreiung der Stadt Artjomowsk in der Volksrepublik Donezk.

Quellen:

https://vk.com/wall-2178627_249930 – vom 09. März 2023

<https://t.me/selengasmi/2798> – ab 09. März 2023



BADMATSYRENOV

GESER

Badmatsyrenowitsch

1988 - 2023

Geser Olegovich wurde am 17. August 1988 in Bulak Gurt, Bezirk Selenginsky, geboren. Er studierte an der Zagustayskaya-Sekundarschule. Während seines Studiums zeigte er sich verantwortungsbewusst und diszipliniert, nahm aktiv am gesellschaftlichen Leben der Schule teil und liebte Fußball, Volleyball und Basketball. Nach Abschluss der 9. Klasse besuchte ich die Berufsschule Nr. 26 im Dorf Tokhoy. Erhielt die Spezialisierung „Master of Agricultural Production“. Traktorfahrer – Landwirtschaftsfahrer.“ Während seines Studiums an der PU-26 betrieb er auch erfolgreich Sport und nahm aktiv an der Öffentlichkeit teil

Leben der Schule.

Im Jahr 2006 trat er mit einem Abschluss als Sportlehrer in die Buryat Republican Pedagogical College ein. Er arbeitete viele Jahre in verschiedenen Bauunternehmen.

Bezogen auf

Verantwortungsvoll und gewissenhaft zu arbeiten, war ein Meister seines Fachs.

Im Dezember 2022 trat er in die Reihen der Freiwilligen Sturmtruppen ein. Nachdem er am 9. Mai 2023 Mut und Heldentum bewiesen hatte, starb er bei einem Kampfeinsatz.

Aufgaben.

Geser war ein freundlicher, aufgeweckter und zuverlässiger Mensch, der sich durch seine Stärke auszeichnete. Geist, Mut, zeigte stets Rücksicht auf alle, war reaktionsschnell, aufrichtig und unterstützend in schwierigen Situationen.

Quellen:

https://vk.com/wall-482671_86405 – vom 16. Juni 2023

https://t.me/poteru_net/16406 – vom 27. Juni 2023



BAINGANOV VITALIY CHINGISOVICH

1998 – 2022

Vitaly Chingisovich wurde am 28. Januar 1998 in Gusinoozersk geboren. Er besuchte die Sekundarschule Nr. 4. Nach der 9. Klasse im Jahr 2013 trat er als Bulldozer-Bagger-Fahrer in das Lyzeum Nr. 15 in der Stadt Ulan-Ude ein.

Er schloss sein Studium 2016 ab. Im selben Jahr wurde er zum Militärdienst einberufen. Während seines Dienstes schloss er einen Vertrag ab und blieb in der 30. Brigade in Ulan-Ude, wo er seine Militärpflicht

gewissenhaft erfüllte. 2018 heiratete er und im Oktober bekam die Familie einen Sohn.

Im Jahr 2020 nahm er an Feindseligkeiten in Syrien teil. Erhielt den Titel eines Kampfveteranen. Freunde erinnern sich an Vitaly als einen guten Freund, Kameraden und eine Person, die in jeder Situation immer hilft und hilft. Er war ein verantwortungsbewusster, guter Vater und Ehemann.

Am 1. Juni 2022 starb er während einer speziellen Militäroperation auf dem Territorium der Ukraine heldenhaft. Vitaly Chingisovich wurde am 10. Juni 2022 in Gusinoozersk mit militärischen Ehren beigesetzt.

Quellen:

https://vk.com/wall-482671_45627 – vom 07. Juni 2022

<https://zpobeda.ru/vitalij-bajnganov/> - vom 10.06.2022

[In Erinnerung an Vitaly Chingisovich Bainganov: \[Nachruf\]. – Text:](#)

[direkt // Selenga. – 2022. – 15. Juni \(Nr. 23\). – S. 3: Foto.](#)



BANZAROV ERDEM SERGEEVICH

1978 - 2023

Erdem Sergeevich, geboren am 20. Juli 1978 im Dorf Khargana, Bezirk Selenginsky. 1985 ging er in die 1. Klasse der Kharganat Secondary School, die er 1995 abschloss. Klassenkameraden und Lehrer erinnern sich, dass Erdem freundlich, mitfühlend, ehrlich und immer bereit war, zu sich zu kommen helfen.

Nach seinem Schulabschluss trat er in die burjatische Forstschule in Ulan-Ude ein. 1997 wurde er in die Reihen der RA eingezogen, er diente im Militärdienst in Woronesch, dann in Ulan-Ude auf der Station. Divisional.

Nach der Demobilisierung wurde er in den Dienst des Innenministeriums aufgenommen, arbeitete im Patrouillendienst - Wachdienst des Sowjetischen Bezirks Ulan-Ude. Während seiner Tätigkeit im Innenministerium etablierte er sich als verantwortungsbewusster, gewissenhafter, ehrlicher und fairer Mitarbeiter. Erdem unternahm wiederholt Geschäftsreisen in die Republik Tschetschenien und ist seitdem ein Kriegsveteran. Während seines Dienstes im Innenministerium wurde Polizeisergeant Banzarov

Erdem Sergeevich wiederholt mit Abteilungsauszeichnungen des Innenministeriums Russlands belohnt. Er ist Träger der Medaille „Für herausragende Leistungen im Dienst“, „Teilnehmer an der Operation zur Terrorismusbekämpfung im Kaukasus“ und dem Abzeichen „Exzellenz in der Polizei“.

Erdem Sergeevich liebte seine Familie sehr, war freundlich zu seinem Bruder, Schwester, Nefen, war eine echte Stütze für seine Verwandten.

Als wahrer Patriot seines Vaterlandes konnte Erdem Sergejewitsch an der Seitenlinie bleiben, als über das Schicksal des Vaterlandes entschieden wurde, und im März 2023 unterzeichnete er einen Militärdienstvertrag, woraufhin er in den nördlichen Militärbezirk geschickt wurde. Erdem diente wie ein echter Mann und zeigte Mut, Tapferkeit und Mut.

Er starb am 7. August 2023, nachdem er seine Militärpflicht bis zum Ende erfüllt und seiner Heimat treu geblieben

war. Posthum mit dem Orden des Mutes ausgezeichnet.

Erdem hinterlässt seine Eltern, seinen Bruder, seine Schwester, seine Frau und drei Kinder.

Quellen:

https://vk.com/wall-31683382_778183 – vom 25. August 2023.

<https://zpobeda.ru/erdem-banzarov/> – vom 25. August 2023.



BARANOVSKY EVGENY WLADIMIROWITSCH

1975 – 2023

Evgeny Vladimirovich wurde am 12. August 1975 in Gusinoozersk geboren.

Studierte nach dem Abschluss an der Sekundarschule Nr. 4

trat in die Berufsschule-3 ein.

Nach Erhalt seines Diploms wurde er zum Militärdienst in den Reihen der russischen Armee bei den Grenztruppen einberufen.

Er arbeitete im Gusinoozerskaya State District Power Plant und war dann mit Reparaturen europäischer Qualität beschäftigt.

Er heiratete und bekam zwei Kinder – einen Jungen und ein Mädchen.

Er war ein freundlicher, mitfühlender, wunderbarer Vater und liebte Kinder sehr.

Im November 2022 trat er in die Reihen der Freiwilligen Sturmtruppen ein.

2 Verletzungen erlitten. Gestorben am 11. März 2023

Quellen: <https://>

vk.com/wall-1276524_42090 – vom 20. April 2023.

<https://t.me/taygaprival/51459> – ab 24. April 2023



BARDYMOV ALEXEY SERGEEVICH

1992 - 2023

Alexey Sergeevich wurde am 6. Mai 1992 im Dorf Novolenino in der Region Irkutsk als viertes Kind in einer großen Familie geboren. 1999 ging ich zum 1 Klasse.

Im Jahr 2001 zog die Familie in die Republik Burjatien und besuchte die Sekundarschule Zagustai. Während seines Studiums zeigte er sich verantwortungsbewusst und diszipliniert.

Nach Abschluss der 9. Klasse besuchte ich die Berufsschule Nr. 3 in Gusinozersk. Erlangte 2012 die Fachrichtung „Kfz-Mechaniker“.

Er war verheiratet und hat eine minderjährige Tochter.

Am 31. Mai 2023 trat er freiwillig in die Reihen der russischen Streitkräfte ein. Am 13. Dezember 2023 starb er im Militärdienst und wurde posthum mit dem Orden der Tapferkeit ausgezeichnet.

Quellen: https://vk.com/wall-177188485_34868



BARLUKOV MICHAIL SERGEEWITSCH

1996 - 2022

Michail Sergejewitsch wurde am 6. Mai 1996 im Dorf Nowoselenginsk geboren. Im Jahr 2002 besuchte ich die Sekundarschule Nowoselenginsk. Im

Jahr 2013 wurde er als Kadett an der Höheren Militärkommandoschule in Nowosibirsk, Abteilung für motorisierte Gewehre, eingeschrieben. Zugführer. Im Jahr 2018 wurde er der Militäreinheit 69647 Kyakhta zugeteilt und zum Kommandeur eines Zuges der Militärpolizei ernannt. Im Jahr 2020 erhielt er den nächsten militärischen Rang eines Oberleutnants und wurde zum Kommandeur der Kommandanturkompanie ernannt.

Mikhail wuchs in einer kompletten Familie auf, war der mittlere und geliebte Sohn und Bruder, immer und überall mit einem Lächeln im Gesicht, ein freundlicher, sanfter und reinherziger Mensch. Zuverlässiger Freund, liebevoller Ehemann und fürsorglicher Vater eigener Sohn.

Im Januar 2022 wurde er zur gemeinsamen Übung „Union of Resolve – 2022“ in die Republik Belarus entsandt. Im Februar 2022 war er an einer militärischen Sonderoperation in der Ukraine beteiligt. Gestorben am 20. Juni während einer Sonderoperation in der Ukraine. Posthum mit dem Orden des Mutes ausgezeichnet.

Quellen:

[Zum Gedenken an Michail Sergejewitsch Barlukow: \[Nachruf\]. – Text: direkt // Selenga. – 2022. – 6. Juli \(Nr. 26\). – S. 3: Foto \(Artikel\Sel_2022_26_3.pdf\)](#)

Davydenko, K. Verleihung des Ordens des Mutes posthum / K. Davydenko. – Text: direkt // Selenga. – 2022. – 21. Dezember. (Nr. 50). – S. 3: Foto.

[Articles\Selenga_2022_50_3.pdf](#)

https://vk.com/wall-69621345_499574 – vom 2. Juli 2022.

<https://gazeta-n1.ru/news/skorbim/112795/> – vom 30. Juni 2022.



BASTUEV RODION BORISOVICH

1981 – 2022

Rodion Borisovich wurde am 23. Februar 1981 in Gusinoozersk in einer großen Familie geboren, in der fünf Kinder großgezogen wurden. Rodion war Dritter und einziger Sohn.

Von 1987 bis 1996 studierte er an der Iroy-Sekundarschule. Er zeichnete sich durch Neugier und logisches Denken aus und nahm aktiv am Schul- und Dorfleben teil. Nach seinem Schulabschluss trat er in die Berufsfachschule im Dorf Tokhoi ein und spezialisierte sich auf „Breitprofil-Fahrer-Traktorfahrer“.

Im Mai 1999 wurde er zur russischen Armee eingezogen. Er diente als Richtschütze und Bediener von Infanterie-Kampffahrzeugen in den Panzertruppen von Kyakhta und erhielt den Rang eines Unterfeldwebels.

Teilnehmer und Veteran von Militäroperationen auf dem Territorium der Republik Tschetschenien. Nach seinem Militärdienst kehrte er 2002 in das Dorf Tashir zurück, heiratete und bekam einen Sohn. Seit seiner Kindheit liebte Rodion Technik und konnte einen Ausfall anhand des Geräusches erkennen.

Arbeitete im Rotationsverfahren bei Buryat Zoloto, SU-1, Juschno-Sachalinsk, Kamtschatka, Tschita.

Im August 2022 unterzeichnete er einen Vertrag mit dem Baikal-Bataillon und trat freiwillig auf, um das Mutterland zu verteidigen.

Er starb am 22. September 2022 in der Nähe des Dorfes Petropawlowka in der Region Charkow, was die Evakuierung der Verwundeten ermöglichte.

Zwei Bestellungen erhalten.

Quellen:

https://vk.com/wall-83965481_277609 – vom 27. März 2022

<https://selenga-press.ru/?module=articles&action=view&id=1390> – vom 29. März 2022

des Jahres



BOBKOV SEMYON MIKHAILOVICH

1991 - 2023

Bobkov Semyon Mikhailovich wurde am 5. November 1991 in der Region Irkutsk geboren. Beloretschenski. Studium an der Belorechensky-Sekundarschule von der 1. bis zur 3. Klasse (1999-2002)

Im Jahr 2002 reiste er mit seiner Familie in das Dorf Temnik im Bezirk Selenginsky der Republik Burjatien. Von der 4. bis 11. Klasse besuchte ich die Atsul Secondary School. Nach seinem Schulabschluss wurde er 2009 in die russische Armee eingezogen.

Er diente in den RFSN-Raketenstreitkräften in der Region Irkutsk. Im Jahr 2010 zurückgegeben Jahr. Sechs Monate später begann er in der geologischen Partei zu arbeiten.

Am 22. September 2022 wurde er in den nördlichen Militärbezirk eingezogen. Gestorben während der Ausübung des

Militärdienstes am 18. November 2023. Semyon war freundlich, mitfühlend und immer hilfsbereit. Semyon hinterlässt seine Mutter, seinen Vater, seinen jüngeren Bruder und seine Schwester. Wir sprechen der Familie des Verstorbenen unser tiefstes und aufrichtiges Beileid aus.

https://vk.com/wall830080021_27 - ab 30. November 2023



BONDAREV MAXIM IWANOWITSCH

1992 - 2023

Maxim Ivanovich wurde am 17. Juni 1992 in Gusinozersk geboren. Studierte an der Sekundarschule Nr. 3.

Erhielt eine Spezialität - einen Bulldozerführer der zweiten Kategorie, einen Mechaniker für die Reparatur eines Autos der zweiten Kategorie, einen Fahrer eines Autos der Kategorie „B C“ von Beruf, einen Fahrer von Straßen- und Baumaschinen. Zuletzt arbeitete er bei

Gusinozersk Management Vostokenergmontazh LLC. Seit April 2023 - Mechaniker für die Reparatur von Geräten für Kesselräume und Staubaufbereitungsarbeiten, 3. Kategorie.

Am 30. August 2023 unterzeichnete er einen Vertrag zum Wehrdienst. Diente als leitender Mechaniker-Fahrer eines Panzerbataillons der Militäreinheit 69647.

Bei einer militärischen Sonderoperation im November 2023 getötet.

Gemeldet von Selenga-info.24/7 am 25. November 2023.



BUDAYEV CHENGIS

AYUSHEEVICH

- 2022

Wir bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, dass unser Landsmann, ein gebürtiger Dorfbewohner, während einer speziellen Militäroperation auf dem Territorium der Ukraine ums Leben kam. Zurgan-Debe (Noekhon), Gardekorporal des 1. Bataillons der 11. Garde-Luftlande-Sturmbrigade der Luftlandetruppen

Budaev Chingis Ayusheevich - Teilnehmer an Feindseligkeiten in Syrien, Donbass und der Ukraine. Es war eine große Ehre für ihn, als Teil des legendären 11th Guards Airborne Assault Battalion zu kämpfen.

Seit dem 25. April 2022 gilt er nach einem Kampfeinsatz als Teil einer Aufklärungsgruppe als vermisst. Während Aufklärungseinsätzen geriet seine Gruppe in feindliches Gebiet in einen Hinterhalt, seitdem gab es keine Neuigkeiten mehr

Deutsch

Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_6140 = vom 2. Februar 2023



BURKOV VLADISLAV VYACHESLAVOVYCH

1993 - 2022

Vladislav Vyacheslavovich wurde am 21. November 1993 im Dorf Baraty geboren. Er war das einzige Kind in der Familie.

Im Jahr 2000 ging er in die erste Klasse der Baratui-Sekundarschule. Sehr freundlich, kontaktfreudig. Er beteiligte sich aktiv am gesellschaftlichen Klassen- und Schulleben und übernahm die Verantwortung für die Durchführung öffentlicher Aufgaben. Er engagierte sich in den Bereichen Volleyball und Basketball.

Nach seinem Schulabschluss setzte er sein Studium an der Buryat Republican Pedagogical College fort und träumte davon, Grundschullehrer zu werden.

Nach seinem College-Abschluss im Mai 2013 wurde er zum Notdienst eingezogen. Gottesdienst in Tschita.

Seit 2014 arbeitete er im Bezirk Mukhorshibir als Grundschullehrer. Klassen an der Nikolskaya-Sekundarschule.

Im Jahr 2015 unterzeichnete er einen Vertrag und diente in der Militäreinheit 46108 in der Position des Artilleriekommandeur
Gestorben während der Ausübung des Militärdienstes.

Quellen:

https://vk.com/wall-191219596_372 – vom 17. November 2022.

<https://t.me/buryatiaVZ/4250> – ab 11. Februar 2023



Zeichnung von Solbon Lygdenov



VAMPILOV VIKTOR BAIROVICH

1982 - 2022

Viktor Bairovich wurde am 7. Dezember 1982 im Dorf Nur-Tukhum als drittes Kind in einer großen Familie geboren. Nach seinem erfolgreichen Abschluss an der Ubur-Dzokoi-Sekundarschule im Jahr 1998 verließ er die Schule, um in der Armee zu dienen.

Beteiligte sich an der Gewährleistung von Recht und Ordnung und öffentlicher Sicherheit in der Republik Tschetschenien.

Hat den Status „Kampfveteran“.

Ausgezeichnet mit der Medaille „Teilnehmer an Kampfhandlungen im Nordkaukasus“.

Danach kehrte er nach Hause zurück, wo er vor seiner Abreise zur Mobilisierung in seiner Heimat arbeitete Dorf, half seinen Eltern.

Verheiratet, hat zwei Kinder.

Victor war ein freundlicher, fröhlicher, mitfühlender Sohn, Bruder, Kamerad und ein verlässlicher Freund, der Menschen immer hilft.

Gestorben im Dienst auf dem Territorium des nördlichen Militärbezirks.

Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_4970 – vom 31. Oktober 2023

<https://www.polkrf.ru/veterans/vampilov-viktor-bairovic-152776>

<https://www.baikal-daily.ru/news/16/444751/> - ab 01.11.2022.



WASILEW EVGENJ NIKOLAJEWITSCH

1989 - 2023

Evgeniy Nikolaevich wurde am 2. November 1989 im Dorf Gusinoe Lake geboren.

1996 besuchte ich die Schule Nr. 92 und absolvierte 9 Klassen. Nach der Schule studierte in Ulan-Ude an der Schule für berufstätige Jugendliche

Nach seinem Schulabschluss ging er zur Arbeit in den Fernen Osten (Kamtschatka).

Im Jahr 2020 kehrte er in das Dorf Gusinoe Lake zurück und bekam eine Anstellung im Wohnungs- und

Kommunaldienstleistungssektor. Im August unterzeichnete er einen Vertrag und meldete sich freiwillig für die Zone des nördlichen Militärbezirks.

Gestorben im November 2023. Evgeniy Nikolaevich hinterlässt seinen Bruder.

Selenga-info.24/7 vom 20.12.2023.



Werschinin Maxim Olegowitsch

1985 - 2023

Maxim Olegovich wurde am 9. Mai 1985 in Gusinozersk geboren. Er studierte am Gusinozersk-Gymnasium. Er war von Natur aus fair. Er lebte sein ganzes Leben in

Gusinozersk. Am 24. Januar 2023 trat er in die Reihen der Angriffstruppen ein. Gestorben am 6. April 2023.

Aufrichtiges Beileid an die Familie und Freunde von Maxim Olegovich. Landsleute trauern mit Ihnen.

Quelle: Selenga-Info vom 23.01.2024.



WLASOV STEPAN WITALIEWITSCH

1974 - 2024

Stepan Vitalievich wurde am 1. Juni 1974 in der Stadt Wladiwostok geboren

1976 zog er nach Burjatien – in das Dorf Tokhoi.

1980 ging ich in die erste Klasse der Zagustai-Schule, wo ich bis dahin studierte

8. Klasse. Nach seinem Schulabschluss trat er in die SPTU Nr. 26 ein und erhielt

Beruf eines Traktorfahrers.

Nach seinem College-Abschluss wurde er in die Reihen der Sowjetarmee eingezogen.

Nach Beendigung seines Dienstes kehrte er nach Hause zurück und arbeitete als Arbeiter. Er hat geheiratet, er eine Tochter wurde geboren, woraufhin er einen Vertrag unterschrieb und in den nördlichen Militärbezirk ging.

Er war ein guter Vater, Sohn und Ehemann, freundlich, mitfühlend und problemlos.

Quelle: https://vk.com/wall-140038181_13145 – vom 20. März 2024.



GALSANOV EVGENY LUBSANDORJIEVICH

1984 - 2022

Evgeniy Lubsandorzhevich wurde am 15. Juni 1984 im Dorf geboren. Zurgan-Debe, Bezirk Selenginsky. 1991 trat er in die 1. Klasse der Novoselenginskaya ein Gymnasium und schloss es 2001 ab. Evgeniy zeichnete sich seit seiner Kindheit durch seine Subtilität aus Musikgeschmack und stimmliche Fähigkeiten, spielte Gitarre, liebte Schach und Kreativität. In der Familie war Zhenya der älteste Sohn, die Hoffnung und Unterstützung liebevoller Eltern, Brüder und Schwestern.

Im Jahr 2008 schloss Evgeniy sein Studium der Rechtswissenschaften an der Staatlichen Universität für Wirtschaft und Management Nowosibirsk ab. Im selben Jahr wurde er als Mechaniker-Fahrer zum Militärdienst in der Stadt Tschita eingezogen, dann in die Stadt Ulan-Ude und dann in die Stadt Borzya versetzt. Im Jahr 2001 bekam Evgeniy eine Stelle im

Innenministerium als Polizist der 6. Kompanie des Polizeibataillons OVO für die Stadt Ulan-Ude, wo er bis 2015 diente. Er genoss unter seinen Kollegen großes Ansehen und erhielt Dankesurkunden

Briefe und Urkunden, Aufführung auf der Bühne, aktive Teilnahme an Veranstaltungen.

Im Mai 2018 wurde er im Rahmen eines Vertrags als Fahrer zum Militärdienst eingezogen – Chemiker, Abteilung für Strahlen-, chemische und bakteriologische Aufklärung, Strahlen-, chemischer und biologischer Schutzzug der 3. Raketenbrigade der 29. kombinierten Waffenarmee im Ostmilitär Bezirk. Im August 2018 wurde er zum leitenden Chemiker der Abteilung Strahlen-, Chemikalien- und Bakterienchutz ernannt. Im

Februar 2022

wurde Kommandeur der Strahlen-, Chemie- und bakteriologische Aufklärung.

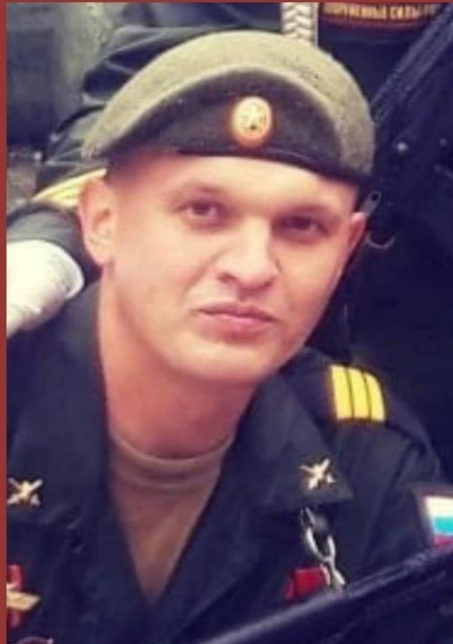
Im Juni 2022 wurde er in die Ukraine entsandt, um dort am nördlichen Militärbezirk teilzunehmen. Während der Sonderoperation rettete Evgeniy heldenhaft das Leben seiner Kameraden. Gestorben am 7. Oktober 2022 bei der Ausübung seines offiziellen Dienstes auf dem Territorium der DVR. Kollegen erinnern sich an Evgeniy als freundlich, sympathisch, ein immer hilfsbereiter Kamerad, ein verlässlicher und treuer Freund. Posthum mit dem Orden des Mutes ausgezeichnet.

Quellen:

https://vk.com/wall-1276524_29144 – vom 11.11.2022.

<https://selenga-press.ru/?module=articles&action=view&id=852> - 05.02.2023.

https://sh-novoselenginskaya-r81.gosweb.gosuslugi.ru/roditelyam-i-uchenikam/novosti/novosti-193_1.html
https://newbur.ru/newsdetail/v_buryatii_sostoyalis_meropriyatiya_posvyashchennye_dnyu_voinskoy_slavy/



GERASIMOV PAVEL EVGENIEVICH

1995 - 2022

Pavel Evgenievich wurde am 6. August 1995 in der Stadt Gusinozersk geboren. Habe an der Schule Nr. 4 studiert. Nach der 9. Klasse trat ich in das Gusinozersky Energy Institute ein technische

Universität. Im Dezember 2014 wurde er in die russischen Streitkräfte eingezogen. Er diente als Mechaniker und Fahrer eines Infanterie-Kampffahrzeugs im Dorf Peschanka im Transbaikal-Territorium im Breschnew-Regiment. Er setzte seinen Vertragsdienst in der 69. separaten Kosaken-Deckungsbrigade im Dorf Babstovo im Jüdischen Autonomen Gebiet fort. Er heiratete 2016 und

bekam 2021 einen Sohn, Matvey. Pavel Evgenievich war ein wunderbarer Vater, Ehemann, Freund, Sohn und Bruder. Während einer militärischen Sonderoperation in der Ukraine

in der Stadt Izyum in der Region Charkow kam er am 11. Mai 2022 auf tragische Weise ums Leben. Gerasimov P.E. wurde am 26. Mai 2022 in Gusinozersk mit militärischen Ehren beigesetzt.

Quellen:

[Artikel\Sel_2022_21_3.pdf](#)

https://vk.com/wall-140038181_3474 – vom 24.03.2022.

https://t.me/novosti_ulanude/2230 - vom 24.05.2022.



GOMBOEV WLADIMIR DORSCHIEWITSCH

1973 – 2023

Vladimir Dorzhievich wurde am 21. Dezember 1973 im Dorf Gusinoe Lake als neuntes Kind einer großen Familie geboren. Er absolvierte die Schule Nr. 92 in Gusinoe Lake. Er diente im Präsidentenregiment in Moskau. Wladimir war der Sohn eines Veteranen des Zweiten Weltkriegs.

In einem für das Land schwierigen Moment wurde er zu den Streitkräften der Russischen Föderation eingezogen und in die Zone des nördlichen Militärbezirks, insbesondere in die DVR, geschickt. Er diente in den

Reihen der 35. Garde-Brigade, einer Flugabwehr-Raketentruppe. Posthum wurde ihm der Orden des Mutes verliehen. Er war ein sympathischer, freundlicher, gerechter, mutiger und fröhlicher Mensch. Ein liebevoller und fürsorglicher Vater, Ehemann, Sohn, Bruder, Onkel.

Am 29. August bei der Durchführung einer Mission in der Nähe der Stadt Volnovy DPR getötet
2023.

Quellen:

https://vk.com/wall-151164596_40732 – vom 08.09.2023.

https://t.me/oktraion_uu/6958 - 08.09.2023.



GURKO WLADIMIR WITALIEWITSCH

2000 - 2022

Vladimir Vitalievich wurde am 28. März 2000 in Gusinoozersk geboren. Aufgewachsen in große Familie. Er war ein gehorsames, reaktionsfreudiges und fleißiges Kind.

Im Jahr 2007 besuchte er die Sekundarschule Nr. 6 in Gusinoozersk, nahm aktiv am Schul- und Klassenleben teil, nahm an Olympiaden und Wettbewerben teil, besuchte die Boxabteilung und gewann viele Zertifikate und Medaillen.

Im Jahr 2016 trat er in die Gusinoozersk Energy College ein und nahm aktiv am Leben der Hochschule teil.

Im Jahr 2018 schloss er sein Studium am GET ab und wurde im Juli zur Armee eingezogen.

Im Jahr 2019 leistete er seinen Militärdienst. Bevor er unter Vertrag stand, arbeitete er als Bauunternehmer.

Im Januar 2020 unterzeichnete er einen Vertrag.

Im Jahr 2021 heiratete er, war ein guter und liebevoller Ehemann, ein vorbildlicher Familienvater, und im März 2022 bekam Vladimir einen Sohn.

Im Mai 2022 wurde er in die Zone des nördlichen Militärbezirks geschickt und nahm an Feindseligkeiten teil.

Wladimir Vitaljewitsch war von Natur aus freundlich und sympathisch, hatte viele Freunde und Bekannte.

Gestorben am 27. September 2022 während einer militärischen Sonderoperation
Posthum wurde ihm die Tapferkeitsmedaille verliehen.

Quellen:

https://vk.com/wall-116025322_48366 – vom 31.01.2023.



GUSELMAN ALEXEY ALEKSANDROWITSCH

1994 – 2023

Alexey Alexandrovich wurde 1994 in Gusinozersk geboren. Er studierte am Gusinozersk-Gymnasium. Er erwies sich als fähiger, fleißiger Student mit einer aktiven Lebensposition. Teilnahme an einer schulischen wissenschaftlichen und praktischen Konferenz. Alexey schätzte die Ehre des Teams und respektierte seine Interessen. Er genoss unter allen seinen Klassenkameraden bedingungslose Autorität. Während meiner Schulzeit interessierte ich mich für Computerspiele. Dann interessierte ich mich für das Mountainbiken und bereiste viele interessante Orte. Aus diesem Hobby entwickelte sich ein ernsteres Hobby – mit einem Freund fuhren wir auf Sportmotorrädern entlang steiler Hänge durch unsere gesamte Gegend. Er schloss sein Studium an der Gusinozersk Energy College mit einem Abschluss in Wärmekraftwerken ab. Er war ein ehrlicher und fairer Mensch. Er weigerte sich nie, seinen Mitstudenten zu helfen, er kämpfte immer für die Wahrheit.

Wehrpflichtdienst geleistet.

Alexey Alexandrovich begann seine Karriere im Gusinozerskaya State District Power Plant im Herbst 2020 als Heizraumbetreiber. Im Laufe seiner Karriere hat er sich als qualifizierter, gewissenhafter, ehrlicher, reaktionsschneller, verantwortungsbewusster Spezialist, pünktlicher, zuverlässiger Kollege, Freund und Kamerad etabliert.

Verheiratet, hat einen Sohn und eine Tochter. Alexey war immer freundlich, einfühlsam, ein aufmerksamer, fürsorglicher Sohn. Er konnte viel und wusste, wie man alles macht

Fall. Er war ein Alleskönner. Er wusste, wie man wirklich Freunde findet und hatte viele treue Freunde. Alleinige Gesellschaft. Er liebte seine Familie und schuf alles für ein glückliches und würdevolles Leben. Wie ein Mann mit einem starken Kern und einem starken Geist.

Im September 2022 wurde er im Rahmen einer Teilmobilmachung zum Wehrdienst eingezogen.

Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_11571 – vom 22.10.2023.



DANDAROV ANDREY ANATOLIEWITSCH

2002 – 2022

Andrey Anatolyevich wurde am 31. Juli 2002 im Dorf geboren. Selendum. Die Großmutter, Galina Aleksandrovna Efimova, war für ihre Erziehung verantwortlich, da ihr älterer Bruder und Andrey früh zu Waisen wurden. Von 2009 bis 2018 studierte Andrey an der Selendum Secondary School. Mit großem Interesse besuchte ich den Kinderclub „Cossack“ – „Selendumskaya Stanitsa“. Andrey nahm aktiv an allen Schulveranstaltungen teil und liebte Sportarten: Fußball, Volleyball.

Nach der Schule trat er in die nach ihm benannte Buryat Agro-Industrial College ein. M.N. Erbanova. Er beteiligte sich aktiv an der Freiwilligenbewegung der Jugendorganisation „Jugend“ in Ulan-Ude.

Im Jahr 2021 wurde er in die Streitkräfte der russischen Armee eingezogen. Er diente in der 11. Separate Guards Airborne Assault Brigade. Im Januar wurde er zur Ausbildung nach Noworossiysk geschickt und anschließend zu einer Militäroperation in der Ukraine, um die Bewohner der Volksrepubliken Donezk und Lugansk zu schützen.

Am 12. März 2022 starb Andrei im Militärdienst.

Er war leicht, freundlich, offen, hell. Hat immer Verwandten, Freunden und Klassenkameraden geholfen und unterstützt.

Quellen:

[Artikel\Sel 2022 11 3.pdf](#)

https://t.me/novosti_ulanude/665 – vom 19.03.2022.

<https://persons.i-bur.ru/selendumskuyu-rybalku-proveli-v-pamyat-o-pogibshem-zemlyake> – ab 20. März 2022.

<https://youtu.be/jO1Wz9QinfY?si=0h945GPmBbnK>

<https://staging.baikal-journal.ru/2022/05/03/tut-na-detej-chyotko-lozhitsya-semya-patriotizma/> - vom 05.03.2022

<https://infourok.ru/ekspediciya-pamyatniki-selendumy-6772105.html>



DANDAROV VIKTOR MIHAILOVYCH

Geboren in Selendum.

**Viktor Michailowitsch starb im Kampf. Diente
als PMC Vanger.**



DANZANOV ANDREY NIKOLAEVICH

1975 - 2023

Andrey Nikolaevich wurde am 1. Juni 1975 im Dorf Ekhe-Tsagan geboren an die große Familie von Nikolai Chagdurovich und Tsyden-Yeshi Badmatsydenovna.

1990 schloss er die Sekundarschule in Selendum ab.

Vor seinem Militärdienst arbeitete er auf dem Staatshof Temnik.

Von 1993 bis 1995 diente er bei den Space Forces. Nach seinem Dienst arbeitete er weiterhin auf seiner heimatlichen Staatsfarm.

1998 gründete er mit Svetlana Nikolaevna Dugarzhapova eine starke und freundliche Familie.

Er arbeitete viele Jahre als Wächter an einer Schule und dann im Solongo-Kindergarten. Er liebte sein Heimatdorf sehr und konnte sich nicht vorstellen, von den Kleinen getrennt zu sein Heimat.

Er war Stellvertreter des Moskauer Joint Ventures „Ekhe-Tsagan“. Er beteiligte sich aktiv an der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr und wurde mit der Medaille „370 Jahre Brandschutz in Russland“ ausgezeichnet.

Im Rahmen der Teilmobilmachung wurde er im September 2022 zum Dienst einberufen. Während der SVO am 8. November 2023 getötet

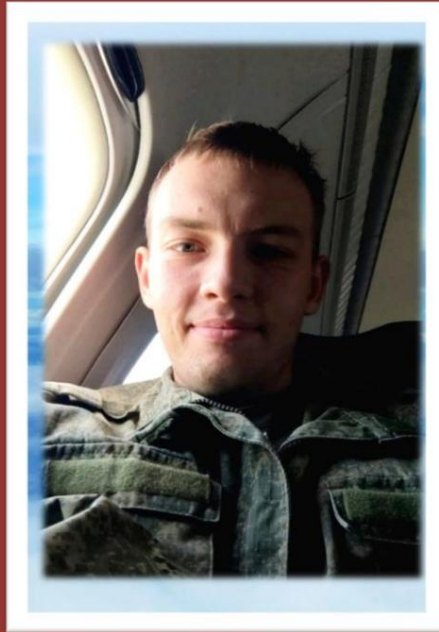
In der Erinnerung an seine Verwandten, Freunde, Kollegen und Dorfbewohner wird Andrei Nikolaevich ein freundlicher, aufgeweckter, lächelnder Mensch und für seine Familie ein liebevoller Ehemann, Bruder und Vater bleiben. Er war das Leben der Partei. Spielte sehr gut Gitarre

Besonders gut hat mir die Arbeit von Viktor Tsoi gefallen. Er hinterlässt seine Frau, zwei Söhne und Tochter.

Posthum mit dem Orden des Mutes ausgezeichnet.

<https://gazeta-n1.ru/news/society/128005/>

<https://ok.ru/selengaadm/topic/155565298163036>



DARICH NIKOLAY EVGENIEVICH

2001 - 2022

Nikolai Evgenievich wurde am 4. Juni 2001 im Dorf Chandyga, Republik Sacha (Jakutien), in der Familie des aus dem Dorf stammenden Evgeniy Vladimirovich geboren. Selendum und Nadeschda Alexandrowna. Ich

bin 2008 im Dorf Khandyga zur Schule gegangen.

Im Jahr 2014 bezog die Familie einen festen Wohnsitz im Dorf. Selendum, wo Nikolai in die 7. Klasse der Selendum Secondary School eintrat.

Kolya war ein verantwortungsbewusster, bescheidener Junge und wurde von seinen Klassenkameraden respektiert. Ich habe immer auf die Meinungen meiner Älteren gehört. Er liebte Fußball, liebte den Technikclub und zeigte in allen Fächern immer gute Ergebnisse. Nach seinem Schulabschluss im Jahr 2016 trat er in die Gusinozersk Energy College ein. Am 2. Juni 2019 wurde er in die russischen Streitkräfte

eingezogen. Während seines Militärdienstes unterschrieb Nikolai einen

Vertrag und fuhr fort

seinen Vertragsdienst im 46. Maschinengewehr-Artillerie-Regiment, Militäreinheit 71435 auf den Kurilen - Insel Kunaschir. Gestorben am 10. Oktober während der Ausübung des Militärdienstes im nördlichen Militärbezirk auf dem Territorium der Ukraine. Kolya hinterlässt seine Schwester.

Posthum mit dem Staatspreis „Order of Courage“ ausgezeichnet.

Quellen:

<https://www.baikal-daily.ru/news/16/445482/>

<https://yoyoy-yoy.yoy/geroi/darich-nikolaj/>

https://vk.com/wall-2178627_224332 - vom

14.11.2022 . <https://www.baikal-daily.ru/news/16/445482/> –

vom 15. November 2022. <https://geroi->

svsvo.rf/geroi/darich-nikolaj/ <https://infourok.ru/vneklassnoe-meropriyatie-pamyatniki-selen>

DASHIEV MIKHAIL MIKHAILOVICH

1980 – 2022

Mikhail Mikhailovich wurde am 6. Februar 1980 im Dorf Enkhor geboren und schloss sein Studium im Alter von 8 Jahren ab Klassen. Er verbüßte seine Strafe ab seinem 17. Lebensjahr.

Unterzeichnete einen Vertrag mit PMC Wagner.

Während der SVO am 24. Dezember 2022 getötet.

Er wurde in Irkutsk begraben, seine Eltern wurden erst spät informiert.

https://t.me/poisk_in_ua/20187



DUDKO SERGEY ALEXANDROWITSCH

1991 - 2024

Sergej Alexandrowitsch wurde am 3. März 1991 in der Region Krasnojarsk geboren. Bezirk Boguchansky, Dorf. Manzya.

1994 zog er mit seiner Mutter ins Dorf. Gänsesee.

1997 besuchte ich die Schule Nr. 92 und absolvierte 11 Klassen. In 2008 eingegeben Ulan-Ude PL Nr. 7 GUNPO Spezialcomputerbetreiber, machte ein Praktikum in der Verwaltung. Nach seinem College-Abschluss arbeitete er bei SKA, auf der Eisenbahn.

30. Juni 2023 unterschrieb einen Vertrag und ging zum SVO.

Hinterließ seine Frau, seine Tochter, seine Mutter und sein Bruder.

Quelle: https://vk.com/wall-140038181_13031 - ab 01.03.2024



ELBONOW WIKTOR WLADIMIROWITSCH

1996 – 2022

Viktor Wladimirowitsch wurde am 21. April 1996 in Ulan-Ude geboren. Im Jahr 2003 wurde er in die 1. Klasse der nach ihm benannten MBOU Kharganat Secondary School eingeschrieben. D. D. Lubsanova. Während seines Studiums beschäftigte er sich mit Freistilringen und wurde wiederholt Gewinner republikanischer, regionaler und ländlicher Sportwettbewerbe im Freistil- und Nationalringen.

Victor liebte Pferde sehr und nahm aktiv an Pferderennen in verschiedenen republikanischen und regionalen Wettbewerben teil.

2014 schloss er sein Abitur ab und wurde im selben Jahr zum Militärdienst einberufen.

Er diente in der 102. separaten Logistikbrigade als Truppenführer und Leiter des HF-Radiosenders Nr. 72155 Dorf. Kiefernwald.

Während seines Militärdienstes etablierte er sich als verantwortungsbewusster Soldat und kompetenter Fachmann.

Im November 2015 absolvierte er seinen Militärdienst in der russischen Armee.

Im Jahr 2016 trat er in die Gusinozersk Energy College ein, wo Studium zum Automechaniker. Abschluss im Jahr 2019.

Anschließend belegte er Kurzzeitkurse in den Fachrichtungen „Schweißer“ und „Zimmerer-Betonarbeiter“.

Im Jahr 2020 schloss er einen Militärdienstvertrag ab. Und von diesem Moment an war er Vertragssoldat in der Position „Fahrermechaniker“, VCh N 69647, Kyakhta.

Im Jahr 2021 nahm er an der internationalen Übung „Selenga-2021“ teil. Die Streitkräfte Russlands und der Mongolei auf dem mongolischen Truppenübungsplatz Doityn Am.

Für den gezeigten Mut und die Ausdauer gebührt Viktor Wladimirowitsch Elbonow, posthum mit dem Staatspreis „Orden des Mutes“ ausgezeichnet, St.-Georgs-Kreuz, IV. Grad.

https://vk.com/wall-140038181_4201 – 25. September 2022.

https://vk.com/wall-140038181_4201 – 25. September 2022.

<https://burunen.ru/news/society/98170-glava-buryatii-vruchil-orden-muzhestva-rodny-boytza-viktora-elbonova/> - 22.04.2023.

https://sh-zagustajskaya-toxo-j-r81.gosweb.gosuslugi.ru/roditelyam-i-uchenikam/novosti/novosti-193_75.html - 03.02.2023.

<https://rdk-shahter.bur.muzkult.ru/news/94533220> - 24.04.2023



JADAMBAEV TSYREN-DORJO NAMSARAEVICH

1995 - 2023

Tsyren-Dorzho wurde am 19. August 1995 im Dorf geboren. Enkhor aus dem Bezirk Selenginsky ist das zweite Kind in der Familie von Namsaray Tsyrendorzhevich und Evgenia Mikhailovna. Nach dem Abitur im Dorf. Novoselenginsk trat erfolgreich in die Hochschule der Künste ein. P. I. Tschaikowsky trat unmittelbar nach Erreichen des Wehrpflichtalters ohne zu zögern in die Streitkräfte ein, um seine bürgerliche Pflicht gegenüber dem Vaterland zu erfüllen, wo er am Ende seines Militärdienstes weiterhin unter Vertrag diente. Nach dem plötzlichen Tod von Namsaray Tsyrendorzhevich kehrte er in sein Heimatdorf zurück, um seine Mutter zu unterstützen und zu helfen, leitete einen Bauernhof und führte die Arbeit seines Vaters fort.

Tsyren-Dorzho hatte immer einen freundlichen, offenen Charakter, behandelte seine Mutter und seine Schwester mit großer Wärme und Zärtlichkeit und genoss Autorität und Respekt unter seinen Freunden.

Nach Beginn einer militärischen Sonderoperation in der Ukraine meldete er sich trotz seiner Familie freiwillig als Teil der 11. Luftangriffsbrigade zur Unterstützung seiner ehemaligen Kollegen. Für alle, die Tsyren-Dorzho kannten, sein Tod

- Das ist ein irreparabler Verlust. Am

12. Juli 2023 starb ein ruhmreicher und tapferer Sohn seines Volkes bei der Ausübung seines Militärdienstes während einer besonderen Militäroperation
Mut und Heldentum.

Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_10510 – 20.07.2023.

<https://art-college-baikal.ru/proektnyy-ofis-po-realizatsii-patrioticheskogo-vospitaniya/alleya-slavy/>



ZHARNIKOV JURJ ANATOLIEWITSCH

1987 - 2023

Yuri Anatolyevich wurde am 29. Dezember 1987 in der Stadt Gusinozersk geboren. Studierte an der Schule Nr. 6 in Gusinozersk. Anschließend erlernte er den Beruf des Wärmetechniklers und Zimmermanns. Im November 2022 meldete er sich freiwillig zur Sturmtruppe. Gestorben am 24. April 2023 in der Nähe von Artjomowsk. Er hinterließ eine Erinnerung an sich selbst als jungen, energischen und mutigen Mann.

https://vk.com/wall-1276524_45976 – 13.06.2023.



ZUGDIROV BAIR VALERIEVICH

1977 - 2023

Bair Valerievich wurde am 23. April 1977 im Dorf geboren. Naryn, Bezirk Zaigraevsky.

Nach seinem Umzug in den Selenginsky-Bezirk im Dorf Khargana im Jahr 1984 wurde Bair in die 1. Klasse der nach ihm benannten Kharganat-Sekundarschule eingeschrieben. D. D. Lubsanova. 1992 schloss er die 9. Klasse ab. Studierte an der Buryat Forestry College.

1995 wurde er zur russischen Armee eingezogen und diente im Dorf. Yasnaya, Region Tschita, als Kommunikationsbetreiber. 1997 wurde er demobilisiert. Während seines Militärdienstes etablierte er sich als verantwortungsbewusster Soldat und kompetenter Fachmann. Er arbeitete als Zimmermann in verschiedenen Bauunternehmen. Er ging verantwortungsvoll und gewissenhaft an seine Arbeit heran.

Im September 2022 wurde er im Rahmen einer Teilmobilisierung in die 37. separate motorisierte Schützenbrigade der Garde in der Stadt Kjachta zum Schützen des 3. Zuges der 7. motorisierten Schützenkompanie des 3. Bataillons eingezogen.

Bair Valerievich starb am 20. Juni 2023 während einer militärischen Sonderoperation. Verantwortungsbewusst, zielstrebig und reaktionsschnell wird er seiner Familie und seinen Freunden für immer als freundlicher, anständiger, ehrlicher, würdiger Sohn und Bruder, aufmerksamer Onkel und treuer Kamerad in Erinnerung bleiben.

Quellen:

https://vk.com/wall-75325494_25373 – 03.07.2023 <https://>

www.infpol.ru/254290-mobilizovannyy-zhitel-buryatii-pogib-na-svo/ – ab 04.07.2023 <https://gazeta-n1.ru/news/>

politics/123762/ – ab 04.07.2023 <https://baikal24.ru/text/04-07-2023/078/>

[- vom 04.07.2023.](#)



IBATULIN ARTEM NURGOYANOVICH

1985 - 2024

Artem Nurgoyanovich wurde am 30. August 1985 im Dorf geboren. Sotnikovo, Bezirk Ivolginsky, in der Familie von Nurgoyan Rafkhatovich und Tatyana Alexandrovna.

Nach dem Abitur im Dorf Dodogoy im Bezirk Khorinsky besuchte er eine Berufsschule für einen Traktorfahrerkurs und wurde zur Arbeit im landwirtschaftlichen Produktionskomplex Werchne-Taletsky geschickt, wo er viele Jahre in einer Position arbeitete
Traktorfahrer

Im Jahr 2005 wurde er in die russischen Streitkräfte eingezogen und absolvierte den Militärdienst bei den internen Truppen des Innenministeriums. Nach seiner Rückkehr aus der Armee kehrte er in sein Heimatdorf Dodogol zurück, wo er in einer Holzverarbeitungsfabrik arbeitete
Unternehmen.

Zusammen mit seiner Familie kam er 2016 nach Gusinoozersk. Arbeitete in verschiedenen Sphären der Stadt. Hat eine 13-jährige Tochter.

Am 8. August 2023 schloss er einen Vertrag mit den russischen Streitkräften ab.

Während seines Militärdienstes im Nördlichen Militärbezirk wurde er auf Anordnung des Chefs zum Schütze eines Panzerzugführers der motorisierten Schützenbrigade 164 ernannt.

Er kämpfte für die Freiheit und Unabhängigkeit unseres Heimatlandes und starb den Tod der Tapferen auf dem Schlachtfeld zeigte er Mut und Mut



IBRAEV EVGENY ALEKSANDROVITSCH

1986 - 2022

Evgeniy Aleksandrovich wurde am 29. September 1986 im Dorf geboren.
Snamenka, Gebiet Irkutsk.

Er wuchs und studierte in seinem Heimatdorf.

Er diente in der Marine.

Ich traf unsere Landsfrau und kam nach U. Tohoy. Hat ein kleines
Sohn.

Er war ansprechbar, fröhlich, ruhig und fair. Bin immer aufgestanden
die Jüngeren beschützen und den Älteren helfen.

Am 6. November 2022 wurde beschlossen, sich den Reihen der Freiwilligen anzuschließen
Angriffstrupps.

Er starb im Februar 2023 in einer militärischen Sonderzone.

Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_6629_ vom 18.02.2023

https://selenga-press.ru/?module=articles&action=view&id=888_ vom 10.02.2023.



IWANOW KIRILL ALEXEEVICH

1997 - 2022

Kirill Alekseevich wurde am 11. Mai 1997 geboren. in Gusinozersk. Als er 11 Jahre alt war, starb sein Vater. Kirill war von Natur aus freundlich, kontaktfreudig, fröhlich und immer hilfsbereit. Er studierte an der Sekundarschule Nr. 3 in Gusinozersk, nach Abschluss von 9 Klassen trat er in die Luftfahrttechnische Schule in Ulan-Ude ein. 2015 wurde er zur Armee eingezogen. Er träumte davon, Soldat zu werden.

Nach Beendigung seines Militärdienstes ging er eine standesamtliche Ehe ein und bekam einen Sohn, Roman. Anschließend diente er im Rahmen eines Vertrags im Rang eines Gefreiten in

der 3. motorisierten Schützenkompanie des motorisierten Schützenbataillons der Militäreinheit 69647. Am 1. Mai 2022 starb er während eines

Kampfeinsatzes während einer Sonderoperation in der Ukraine. Kirill Alekseevich wurde am 13. Mai 2022 in Gusinozersk mit militärischen Ehren beigesetzt.

Quellen:

Artikel\Sel 2022 19 2.pdf

<https://ok.ru/selengaadm/topic/154043291671900> – ab 12. Mai 2022.



IZOTOV EVGENY VIKTOROVICH

1985 - 2023

Evgeniy Viktorovich wurde am 2. Juni 1985 in Komsomolsk am Amur geboren. 1996 zogen er und seine Familie nach Gusinozersk. Er studierte an der Sekundarschule Nr. 1, nach seinem Abschluss besuchte er die Berufsschule Nr. 3 und erhielt eine Spezialisierung – Elektroschweißen. Arbeitete bei Gusinozerskoye Casting LLC. Im November 2022 trat er in die Reihen der Freiwilligen Sturmtruppen ein.

Gestorben am 3. Januar 2023 während einer militärischen Sonderoperation in Artjomowsk.

Ihm wurde eine Tapferkeitsmedaille verliehen, eine Auszeichnung für besondere Verdienste während der Feindseligkeiten.

Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_7209 – vom 10.04.2023

<https://t.me/selengasmi/3014> – vom 10.04.2023



KALNYN SERGEY ALEXANDROVICH

1979 – 2023

Sergej Alexandrowitsch wurde am 26. März 1979 im Dorf geboren. Tsagan-Chelutai, Transbaikal-Region. 1996 schloss er die Sekundarschule Tsagan-Chelutai ab.

1997 wurde er zum Militärdienst in der russischen Armee einberufen. Im Jahr 2002 trat er in die Praporshchikov-Schule ein, absolvierte sie und trat in den Kontaktdienst in Gusinoozersk ein. Er gründete 2003 eine Familie und hat drei Kinder.

Im Jahr 2017 trat er in die Reihen des Wagner PMC ein, wo er während seiner gesamten Dienstzeit mit der Medaille „Für den Sieg über ISIS“ und der Medaille „Schwarzes Kreuz für die Befreiung von Deir ez-Zor“ ausgezeichnet wurde; zwei Medaillen „Befreiung Syriens“, das Silberne Kreuz „Für Militäreinsätze in Libyen in Tripolis“, die Medaille „Für die Befreiung von Shugalei und Tsueifang“ und wurde mit dem Orden des Mutes als Zeichen der Auszeichnung für militärische Verdienste ausgezeichnet Mut.

Im Februar 2023 wurde er im Rahmen eines Vertrags in die Reihen der russischen Armee eingezogen. Im Rang eines Warrant Officers wurde er auf die Krim geschickt, um Personal für die Position des Zugführers eines separaten motorisierten Schützenbataillons „STORM“ auszubilden, von dort wurde er in die Zone des nördlichen Militärbezirks geschickt.

Sergei war ein wunderbarer Sohn, Bruder, liebevoller, fürsorglicher Ehemann und Vater für seine Kinder. Er genoss Respekt und Autorität bei Klassenkameraden, Freunden und Kollegen. Sergei galt immer als freundlicher, treuer Kamerad, der ihn in schwierigen Zeiten unterstützen würde. Für sie wird er für immer bleiben ein treuer Freund.

Gestorben am 10. Juni 2023 während der Ausübung von Aufgaben in der Zone des nördlichen Militärbezirks, posthum mit dem Orden des Mutes ausgezeichnet.

Quellen:

<https://t.me/selengasmi/3597> – vom 18.07.2023

http://www.aginsk-pravda.ru/news/pamjati_voina/2023-07-25-12425 – vom 24.07.2023

<https://ok.ru/planetamoy/topic/155302323041724> – vom 16.07.2023



KAMYNIN ALEXANDER VIKTOROVICH

1981 - 2023

Alexander Viktorovich wurde am 6. Mai 1981 geboren.

PMC „Wagner“

trat im November 2022 in die Reihen der freiwilligen Sturmtruppe ein.

Gestorben am 2. Januar 2023 im Gebiet einer speziellen Militäroperation in der Nähe der Stadt Artjomowsk.

Posthum mit der Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet.



Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_6601 – vom 17.02.2023

<https://selenga-press.ru/?module=articles&action=view&id=893> – vom 18.02.2023.



KARPOV WLADIMIR ALEXANDROWITSCH 1982 - 2023

Wladimir Alexandrowitsch wurde am 11. Dezember 1982 im Dorf geboren. Nowoselenginsk, Bezirk Selenginsky. Absolvent der

Mittelschule Nowoselenginsk. In der Zeit von 2000 bis 2003

diente er bei der Bundeswehr

Streitkräfte der russischen Armee, Teilnehmer an Kampfhandlungen in der Republik Tschetschenien.

Im September 2022 wurde er im Rahmen einer Teilwehreinberufung zum Wehrdienst einberufen Mobilisierung in die Streitkräfte der Russischen

Föderation. Gestorben am 29. August 2023 während der Ausübung des Militärdienstes.

Vladimir war das zweite Kind der Familie. Liebevoller Sohn und kleiner Bruder. Echte Unterstützung und Unterstützung für die Eltern. Ein fairer,

zuverlässiger Freund, der in schwierigen Zeiten bereit ist, zu helfen. In der Erinnerung seiner Familie, Freunde und Klassenkameraden wird Wladimir ein fröhlicher, freundlicher und einfühlsamer Mensch bleiben.

Aufrichtiges Beileid an die Familie und Freunde von Wladimir Alexandrowitsch. Landsleute trauern mit Ihnen.

Quellen: Selenga-info, vom 23. Januar 2024.



KNYAZEV JURI NIKOLAEVICH
1995 – 2023

Yuri Nikolaevich wurde am 20. Oktober 1995 im Dorf Maisky geboren
Bezirk Kurumkansky, das dritte Kind in der Familie. Im
Jahr 2002 besuchte ich die erste Klasse der May Secondary School. Nach Abschluss der
9. Klasse trat er in das Lyzeum Nr. 12 in Ulan-Ude ein. Habe einen Beruf - Gaselektrik
Schweißer.

Im November 2022 trat er in die Reihen der Freiwilligen Sturmtruppen ein.

Er starb am 10. Mai an einer Granatsplitterwunde in der Nähe der Stadt Artjomowsk.

Quellen:

<https://t.me/selengasmi/3372> - vom 26.05.2023.



KOSCHEWNIKOW ALEXEY PETROVICH

1987 – 2023

Alexey Petrovich wurde am 7. Mai 1987 im Dorf Gänsesee geboren. Er studierte an der Schule Nr. 92 und absolvierte 9 Klassen.

Am 6. August 2009 trat er in die russische Armee ein. Er diente in den motorisierten Schützentruppen in der Stadt Tschita. Im Rang eines Juniors entlassen
Sergeant.

Im September 2022 wurde er im Rahmen einer Teilwehreinberufung zum Wehrdienst einberufen
Mobilisierung.

Zusammen mit unseren Landsleuten beteiligte er sich an einer speziellen Militäroperation zum Schutz der Zivilbevölkerung in den Regionen Donbass, Cherson und Saporoschje. Er starb, nachdem er seine Militärpflicht bis zum Ende erfüllt hatte. Alexey

Petrovich hinterlässt seine Frau, zwei Töchter, zwei Enkelkinder,
einen Bruder und eine Schwester.

Quellen:

<https://www.baikal-daily.ru/news/16/459755/> - vom 07.03.2023.

https://vk.com/wall-31683382_763701 – vom 03.07.2023.

<https://t.me/infpolru/36552> – vom 03.07.2023.



KOLODIN JAKOW TIMOFEEWITSCH

1988 - 2023

Jakow Timofejewitsch wurde am 8. Mai 1988 im Dorf Selenduma geboren. In einer kompletten Familie war ich das vierte Kind. Bis zur 2. Klasse studierte er an der Selendum-Sekundarschule und seit 1998 an der MBOU Atsul-Sekundarschule.

Nach seinem Schulabschluss im Jahr 2004 studierte er 2009 an der DOSAFFE. zum Militärdienst in der Region Krasnojarsk in einer Panzerdivision einberufen. Nach Abschluss seines Militärdienstes war er bis 2022 im Rotationsverfahren tätig.

Im September 2022 wurde er in die Zone des nördlichen Militärbezirks der 37. Brigade in der Stadt Kyachta mobilisiert. Er war ein gütiger, liebevoller Vater, Sohn, Bruder und Onkel. Kam immer zur Rettung.

Hat zwei minderjährige Söhne.

Am 7. August 2023 starb er während seines Dienstes heldenhaft in der Zone des nördlichen Militärbezirks Militärdienst.

Quellen:

https://vk.com/wall-177188485_31352 – vom 15.08.2023

<https://t.me/selengasmi/3730> – vom 15.08.2023



KONDRATIEV ALEXEY VITALIEVICH

1996 - 2022

Alexey Vitalievich wurde am 30. März 1996 im Dorf Novokizhinginsk geboren. 1997 zog die Familie nach Gusinozersk, wo Alexey 2003 die Schule Nr. 1 besuchte. Nach 8 Jahren Studium wechselte er zur Schule Nr. 4.

Nach Abschluss von 9 Kursen trat er in die Fakultät von SibGUTI ein "Informatik und Informatik" in Ulan-Ude.

Nach Erhalt seines Diploms wurde er zum Militärdienst einberufen. Von 2016 bis 2017 begann er seinen Dienst in einer Militäreinheit im Dorf Peschanka in Tschita. Ich habe dort eine Spezialität erworben – einen Schützenpanzerfahrer.

Anschließend wurde er in die Stadt Ulan-Ude zu einer militärischen Luftverteidigungseinheit versetzt. Nach der Armee lebte er 2017-2018 in Komsomolsk am Amur, wo er arbeitete von Beruf.

2019 zog er nach Ulan-Ude. Im Jahr 2020 trat er seinen Vertrag an Fahrer der BUK.

Verheiratet im Jahr 2021, keine Kinder.

Am 8. Januar wurde er zu Übungen in die Republik Belarus geschickt.

Gestorben am 4. September 2022 während einer militärischen Sonderoperation.

Quellen:

[Artikel\Sel 2022 41 4.pdf](#)

<https://ok.ru/selengaadm/topic/154371354074460> – ab 13. September 2022.

<https://sites.google.com/view/bessmpolkkizhinga/yyyyyyyyyy-yyyyyyyy-yyyyyyyyyy-30-03-1996-04-09-2022>



KOREPANOV ALEXANDER WLADIMIROWITSCH

1981 - 2023

Korepanov Alexander Vladimirovich wurde am 1. Februar 1981 im Dorf Pokrowskoje, Bezirk Artemovsky, Gebiet Swerdlowsk, geboren. 1984 zog seine Familie in die Republik Burjatien in das Dorf Atsula. Alexander besuchte eine örtliche Schule und schloss neun Klassen erfolgreich ab.

Nach seinem Schulabschluss begann Alexander in einer Sanddornverarbeitungswerkstatt zu arbeiten. Atsula. Allerdings diente er bereits 1999 in der Armee. Er absolvierte seinen Militärdienst in Kamtschatka, wo er in den Bodentruppen der Marine diente. Während seiner zweijährigen Dienstzeit erwies er sich als fleißiger, ehrlicher, gewissenhafter und effizienter Soldat.

Nach Beendigung seines Dienstes beschloss Alexander, sich der Bienenzucht zu widmen. Er wurde Imker und betrieb dieses Geschäft mit großer Begeisterung.

Mobilisiert im Oktober 2022

Am 25. Juni 2023 starb er während der Ausübung seines Militärdienstes auf einem Sondereinsatzkommando Militäroperation in der Region Saporoschje.

Alexander war für seine Freundlichkeit und Reaktionsfähigkeit bekannt. Das war er schon immer bereit, anderen zu helfen und diejenigen zu unterstützen, die es brauchten.

Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_10328 – vom 12.07.2023.



KRASNOPEEV MAXIM SERGEEVICH

1987 - 2023

Maxim Sergeevich wurde am 22. März 1987 in Gusinozersk geboren. In 2004 beendete die Schule. Danach trat er in die Staatliche Technische Universität Nr. 3 ein. Er erhielt den Beruf eines Schweißers. Im Jahr 2005 wurde er in die russische Armee, in die Luftverteidigungskräfte, eingezogen. Nach dem Militärdienst unterzeichnete er einen Vertrag, absolvierte die Schule der Offiziere und diente weiterhin in den Truppen von Nowosibirsk Garnison. Im

Jahr 2015 wurde er demobilisiert und nach Gusinozersk zurückgebracht. Arbeitete bei LLC „VEM“ und IP Shagdarova I.V.

Im Herbst 2022 wurde er in die Reihen der 37. selbstständigen motorisierten Schützenbrigade

der Stadt Kjachta eingezogen. Freunde, Kollegen und Verwandte betrachteten Maxim immer als einen guten Kameraden, einen treuen Freund. Sie schätzten, respektierten und vertrauten ihm. Für sie wird er für immer derselbe fröhliche und freundliche bleiben.

Gestorben am 14. Juni 2023 in der Nähe des Dorfes. Produktiv in der NWO-Zone.

Quellen:

<https://t.me/selengasmi/3839> – vom 16.09.2023



LIPSKY SERGEY ALEKSANDROWITSCH

2001 - 2022

Sergej Alexandrowitsch, Unterfeldwebel der 37. selbständigen motorisierten Schützenbrigade, wurde am 2. April 2001 in Gusinozersk geboren. Von 2007 bis 2016 studierte an der Sekundarschule Nr. 1 in der Stadt Gusinozersk. Dann von 2016 bis 2019. studierte an der Gusinozersk Energy College mit Schwerpunkt Mechanik.

Im Jahr 2019 wurde er in die Streitkräfte der Russischen Föderation eingezogen und diente in Tschita. Dann wechselte er in die Stadt Kyakhta. Seit 2020 diente er weiterhin im Rahmen eines Vertrags, wollte in das Automotive Armored Engineering Institute in Omsk eintreten und wollte Offizier werden. Sergei war ein fröhlicher, sympathischer und fleißiger Mann. Er war eine verlässliche Stütze für Familie und Freunde und kam immer zur Rettung. Sergei hinterlässt zwei Brüder sowie seinen Vater und seine Mutter.

Im Februar 2022 verließ Sergej das Land, um sein Heimatland zu verteidigen. Die Angehörigen sind stolz auf Sergejs Mut und Heldentum. Er rettete seinen Kameraden, indem er ihn aus einem brennenden Schützenpanzer zog. Er hat ihn nicht verlassen und sein Leben riskiert. Sergey hat auch geholfen an ihre Kommandeure, die Kolonne während eines Nachtbeschusses in völliger Dunkelheit in die richtige Richtung zu führen. Diese Geschichten wurden von den Jungs erzählt, die in diesen Momenten in der Nähe waren. Die Angehörigen kennen auch den Ort und die Umstände, unter denen Sergej starb. Das geschah an diesem schicksalhaften Tag. Vier Soldaten, inkl. Sergey erhielt den Auftrag, das Gebiet im Dorf zu erkunden. Makarow, Gebiet Kiew. Und als wir die Untersuchung des Territoriums bereits abgeschlossen hatten, bemerkten wir den Feind. Sie nahmen diesen ungleichen Kampf ohne zu zögern an.

Infolgedessen starb Sergej an Ort und Stelle. Sein Kommandant wurde verwundet (mehr als zehn Wunden am Körper) und von den ukrainischen Streitkräften gefangen genommen. Derzeit ist er entlassen und befindet sich in der

Rehabilitation. Der dritte Soldat verlor das Bewusstsein, nachdem eine Granate in der Nähe explodierte. Glücklicherweise gelang es ihm, als er am Abend wieder zu Bewusstsein kam, zum Einsatzort der Einheit zu gelangen. Über das Schicksal des vierfachen Soldaten ist nichts bekannt. Er gilt als vermisst. Diese Aufklärung, die Menschenleben kostete, half unseren Truppen, die Lage einzuschätzen und anschließend die richtige Entscheidung zu treffen
beleidigend.

Am 8. Juli 2022 wurde mit Hilfe von Verwandten und Freunden der Familie ein Banner zum Gedenken an Sergei Lipsky am Gebäude der Sekundarschule Nr. 1 angebracht, die Sergei 2016 abschloss Jahr.

*13. März. Ukraine. Das Dorf Makarov. In der Nähe von Kiew kam es zu einer schweren „brutalen“ Schlacht. Unser lächelnder Junge wurde dort verwundet, der russische Soldat ist unser Held! Er nahm seinen Platz in den himmlischen Reihen ein
Sergei ist mit zwanzig Jahren ein Heldenjunge, der in allen Herzen Spuren hinterlassen hat. Er ist nicht mehr unter uns ... Er hat das Beste gegeben -
Was dazu bestimmt war, verschenkt zu werden. Der letzte Atemzug eines himmlischen Helden,
Der sein Leben für sein Heimatland und seine Armee gegeben hat! Er hatte es eilig zu leben, als wäre ihm klar geworden, dass die Zeit bereits knapp wurde. Und der Tod trat ihm auf die Fersen und eilte nur: „auf der Straße“.
Orden des Mutes. Posthum verliehen. Sergej kämpfte bis zum Ende gegen den Faschismus. Und in Erinnerung an Russland - ein ewiger Krieger
Ich habe vor dem Feind nicht das Knie gebeugt ...*

Nikolai Lipsky, Sergejs Onkel

Quellen:

[Artikel\Sel_2022_11_3.pdf](#)

[Artikel\Sel_2022_28_3.pdf](#)

https://vk.com/wall-140038181_2551 – vom 18.03.2023

<http://heroes.turizm03.ru/?p=312> – vom 11.05.2023.

<https://memoryon.net/ru/pages/lipskij-sergej-aleksandrovich?pagelId=624345d2cf6fc7000b7e2d55>



LUBSANOV MUNKO JARGALOVICH

1996 - 2022

Munko Zhargalovich wurde am 4. März 1996 in einer großen Familie mit sechs Kindern, dem ältesten, geboren. Abschluss von 9

Klassen an der Zagustayskaya Secondary School in den USA. Tohoj. Er trat in die Handels- und Wirtschaftshochschule Ulan-Ude ein und schloss 2013 sein Studium ab. Er gehörte zu den 100 besten Studenten der Stadt Ulan-Ude und wurde mit dem Preis des Bürgermeisters der Hauptstadt Burjatiens ausgezeichnet.

Nach seinem College-Abschluss von 2013 bis 2016 studierte er an der nach ihm benannten Staatlichen Agraruniversität Irkutsk. A.A. Yezhevsky, von Beruf Buchhalter.

Von 2017 bis 2019 - Vertragsdienst in den Reihen der russischen Streitkräfte in der Position „Aufklärungsmaschinengewehrschütze des Aufklärungszuges der Aufklärungskompanie der Militäreinheit 69647“.

Nach Vertragsende (Dienst in der Republik Armenien) wurde er aufgrund der Ergebnisse des Wettbewerbs ab dem 1. Juli 2019 zum Schatzmeister des föderalen Staatsbeamtentums ernannt. Für seinen tadellosen und

effektiven öffentlichen Dienst und die qualitativ hochwertige Erfüllung seiner Aufgaben wurde ihm der Dank der Bundesinspektion der Republik Burjatien verliehen.

Munko Lubsanov war fast vier Jahre in der Abteilung tätig und hat sich in dieser Zeit als kompetenter und verantwortungsbewusster Spezialist etabliert. Er war ein Vorbild für seine jüngeren Geschwister und eine verlässliche Stütze für seine Eltern.

Am 22. September, während der angekündigten Teilmobilmachung in Russland, zum SVO vorgeladen.

Am 28. Oktober im Dienst gestorben. Am 17. Januar 2023 wurde Munko Zhargalovich Lubsanov per Dekret des Präsidenten der Russischen Föderation posthum der Orden des Mutes verliehen.

Am 12. November wurde eine Gedenktafel zum Gedenken angebracht
Lubsanova Munko Jargalovicha.

Angehörige des Kriegers: „Ich möchte meinen aufrichtigen Dank aussprechen und Dankbarkeit an alle, denen die Trauer anderer nicht gleichgültig ist, an diejenigen, die dazu beigetragen haben zu diesem Denkmal. Wir haben 92.000 Rubel gesammelt.“

Quellen:

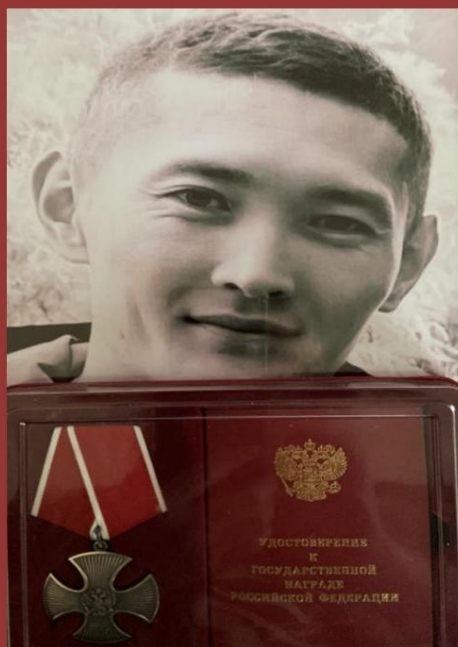
<https://roskazna.gov.ru/novosti-i-soobshheniya/novosti/1574333/>

<https://geroi-svo.rf/geroi/lubsanov-munko/>

[https://vk.com/wall-140038181_5212 - 09.11.2022.](https://vk.com/wall-140038181_5212_-_09.11.2022.)

<https://t.me/taygaprival/40317> - vom 04.11.2022.

<https://tsargrad.tv/tags/munko-lubsanov> - vom 16.04.2023.





LUKYANOV ALEXANDER ALEKSANDROWITSCH

1980 - 2023

Alexander Alexandrovich wurde am 13. Oktober 1980 geboren. Bis zur 3. Klasse besuchte er die Sekundarschule Nr. 5 in

Gusinozersk, dann die Schule Nr. 2. Nach seinem Schulabschluss trat er 1997 in die Ostsibirische Staatliche Technische Universität ein. Im Jahr 2003 verteidigte er sein Diplom und wurde zur Wehrmacht eingezogen, diente im Fernen Osten bei den

Ingenieurtruppen. Von 2012 bis 2019 arbeitete als Ingenieur im Metallabor des Gusinozerskaya

State District Power Plant. Von 2019 bis September 2022 arbeitete er als Ingenieur bei NGS-Expert LLC.

Im September 2022 wurde er im Rahmen einer Teilmobilmachung zum Militärdienst in der 37. motorisierten Schützenbrigade der Garde in Kjachta im Rang eines Leutnants einberufen. Ernennung zum stellvertretenden Kommandeur der 2. Kompanie für militärpolitische Arbeit. Am 30. Dezember 2022 wurde ihm der Rang eines Oberleutnants verliehen.

Im Februar 2023 wurde er verwundet und behandelt. Am Ende Die Rehabilitation kehrte in die SVO-Zone zurück.

Gestorben während des Militärdienstes am 7. August 2023 in der Nähe des Dorfes. Produktiv.

Posthum mit dem Orden des Mutes

ausgezeichnet. Alexander Alexandrowitsch zeichnete sich durch sein umfangreiches Wissen und sein hohes Niveau aus. Er wollte ihr Niveau steigern. Gewissen, Ehre, Pflicht – das ist es, was er immer lebte und von dem er sich leiten ließ. Alexander hinterlässt zwei minderjährige Kinder.

Quellen:

https://vk.com/wall-2178627_283733 – vom 21.08.2023



MAKIEVSKY ANDREY VALERIEVICH

1972 – 2023

Makievsky Andrey Valerievich wurde am 24. Mai 1972 in der Stadt Birobidschan im Jüdischen Autonomen Gebiet geboren.

1974 kam die Familie in das Dorf Gusinoye Ozero in die Republik Burjatien. Von 1979 bis 1987 studierte Andrei Valerievich an der Sekundarschule Nr. 92.

1990 schloss er sein Studium ab und wurde zum Wehrdienst einberufen Streitkräfte der UdSSR, militärischer Dienstgrad Privatmann.

Von 1993 bis 2016 lebte er im Staat Israel. Von 2016 bis 2023 lebte in St. Petersburg.

Im Jahr 2023 kehrte er nach Goose Lake zurück, unterzeichnete im August einen Vertrag und meldete sich freiwillig für die Zone des nördlichen Militärbezirks.

Er starb am 14. November 2023. Andrey hinterließ seine Frau, seinen Sohn und seine Tochter.

https://vk.com/wall-2178627_302851 - ab 19.12.2023



MANGIROW SERGEY MIKHAILOVICH

1980 - 2022

Sergej Michailowitsch wurde am 12. Dezember 1980 im Dorf Nowoselenginsk im Bezirk Selenginsk geboren. Von der 1. bis 11. Klasse besuchte er das Novoselenginsk-Gymnasium. Er war ein fleißiger, ordentlicher, freundlicher, aktiver, intelligenter und ruhiger Schüler. Sergei liebte Sport und engagierte sich in der Basketballsportabteilung. Er kümmerte sich um seine Ältesten und war ein Assistent und Unterstützer der Familie.

Nach der Schule ging Sergei zum Militärdienst und diente in der Stadt Ulan-Ude auf der Taltsy-Station in der Raketenartillerie. Im Jahr 2000 wurde er aus der russischen Armee entlassen und zog in den Bezirk Kabansky, wo er eine Anstellung in der Zellstoff- und Kartonfabrik Selenga bekam.

Im Jahr 2004 kehrte Sergey in seine Heimat Nowoselenginsk zurück, bekam einen Job auf einer Straßenreparatur- und Baustelle und arbeitete dann in einem Internat im Dorf Nowoselenginsk und an der Sekundarschule Nowoselenginsk. Als Angestellter zeichnete sich Sergei durch Fleiß und große Verantwortung für die ihm übertragene Arbeit und die Erfüllung seiner Amtspflichten aus; er verfügte über hohe berufliche und moralische Qualitäten; Während seiner gesamten Tätigkeit hat sich Sergej Michailowitsch als gewissenhafter, sorgfältiger und aufmerksamer Arbeiter etabliert. Bei der Kommunikation mit Arbeitskollegen war ich

immer respektvoll, freundlich, ansprechbar. Für meine Arbeit habe ich verwendet
Das Arbeitskollektiv nahm mit wohlverdientem Respekt aktiv am regionalen Lehrersportwettbewerb und an den öffentlichen Angelegenheiten der Schule und des Dorfes teil. Im Mai 2021 kehrte Sergej in den Bezirk Kabansky, in das Dorf Selenginsk, zurück und arbeitete weiterhin für die Zentrale Kontrollkommission von Selenginsky.

Im August 2022 beschloss er, im Rahmen eines Vertrags im Baikäl-Bataillon als Fahrer und Panzermechaniker zu dienen. Sergei blieb seiner Pflicht und seinem Eid stets treu. Er führte die Aufträge präzise und pünktlich aus. Während seines Dienstes erwies er sich als gut ausgebildeter Soldat, schätzte die Lage richtig ein, traf schnell durchdachte Entscheidungen,

zeigen Initiative, Entschlossenheit und militärischen Einfallsreichtum.

Sergej Michailowitsch starb am 27. September 2022 im Dienst während einer militärischen Sonderoperation in der Ukraine. Posthum mit dem Orden des Mutes ausgezeichnet.

Quellen:

<https://kabansk.org/info/news/actual/24847/> – vom 01.09.2023.



MIRONOV ANDREY NIKOLAEVICH

1984 - 2023

Andrey Nikolaevich wurde am 13. Juni 1984 im Dorf Baraty geboren. Er war der älteste Sohn der Familie. Absolvent der Baratui Secondary School.

Nach seinem Schulabschluss wurde er zum Militärdienst in der Stadt Naltschik eingezogen. Er nahm an Militäroperationen und Anti-Terror-Aktivitäten auf dem Territorium der Republik Tschetschenien und den Grenzregionen des Nordkaukasus teil.

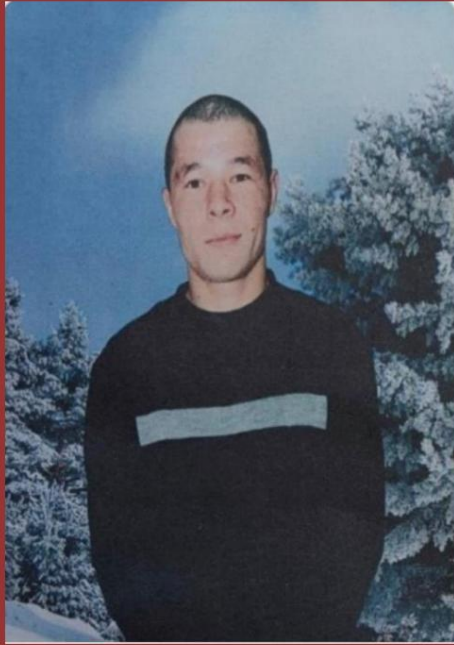
Ausgezeichnet mit dem Badge of Excellence des Border Service, erster Grad. Er war ein Kampfveteran.

Am 29. November 2022 trat er auf, um das Vaterland zu verteidigen, ohne sein Leben zu schonen. Für alle, die Andrei kannten, ist dies ein unwiederbringlicher Verlust; er wird immer als fröhlicher, freundlicher und aufgeweckter Mensch in ihren Herzen bleiben.

Andrei Nikolaevich hinterlässt seine Eltern und zwei Töchter.

Quellen:

https://t.me/monitoring_03/140038 – vom 18.09.2023.



Michailow Alexej Igorjewitsch

1990 – 2023

Alexey Igorevich wurde am 12. November 1990 im Dorf Nowoselenginsk geboren. Er besuchte die Mittelschule Nowoselenginsk und besuchte die Berufsschule Nr. 26 im Dorf Tokhoi, um Traktorfahrer zu werden. Er war aktiv, fröhlich, positiv. Freiwilliger für Angriffstruppen.

Während einer militärischen Sonderoperation während eines Kampfeinsatzes starb am 4. Januar 2023 in Artemovsk.

Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_7141 – 07.04.2023.



MOROZOW DENIS WALERIEWITSCH

1986 – 2023

Denis Valerievich wurde am 13. November 1986 geboren. Studierte an der weiterführenden Schule Nr. 5 der Stadt Gusinozersk.

Denis hat 3 Kinder.

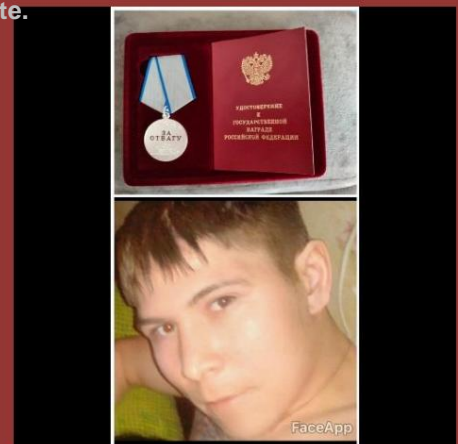
Posthum mit der Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet

Am 6. Dezember 2022 trat er in die Reihen der Freiwilligen Sturmtruppen ein.

Gestorben am 6. Januar 2023 in einer militärischen Sonderzone

Er starb in der Stadt Mozhgi, als er den Donbass vor den Nazis verteidigte.

PMC „Wagner“.



Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_6382 – vom 02.07.2023.



MOSCHKO DMITRY ALEKSANDROWITSCH

1997 - 2023

Dmitry wurde am 11. Juni 1981 in der Stadt Aksai in der Republik Kasachstan (UdSSR) geboren. 1997 zogen er und seine Familie in das Dorf Gusinoje Ozero. Die 11. Klasse besuchte die Sekundarschule Nr. 92. Nach seinem Schulabschluss studierte er an der DOSAAF in Gusinozersk

Von 1999 bis 2001 diente er bei den Fernmeldetruppen in Belogorsk, Region Amur. Nach Beendigung seines Dienstes arbeitete er als Schichtarbeiter bei Buryatzoloto LLC.

Er war verheiratet und hat zwei Söhne.

Am 16. März 2023 unterzeichnete er einen Vertrag und begab sich zur Verteidigung in die Zone des nördlichen Militärbezirks
Interessen unseres Staates.

Gestorben am 21. Dezember 2023.

Quellen: https://vk.com/wall-177188485_34833 vom 01.03.2024.



NIMAEV BUDA-TSYREN BATUEVICH

1982 - 2023

Buda-Tsyren Batuevich wurde am 12. April 1982 im Dorf geboren. Tashir ist das dritte Kind in der großen Familie der Nimaevs – Bato Dambaevich und Lyudmila Budatsyrenovna.

Von 1988 bis 1999 studierte er an der Iroy-Sekundarschule. Nach Abschluss der Grundausbildung trat er in das Berufsslyzeum Nr. 16 in Ulan-Ude ein, wo er die Spezialität „Radiomechaniker“ erhielt.

Im Jahr 2001 wurde er zum Militärdienst in der 22. separaten Spezialeinheitsbrigade der inneren Truppen der russischen Armee einberufen. Teilnehmer und Veteran von Militäroperationen auf dem Territorium der Republik Tschetschenien.

Von 2008 bis 2013 arbeitete er als Elektriker beim IDGC Sibirien-Buryatnergo im Bezirk Zaigraevsky.

Von 2016 bis 2019 arbeitete er als Feuerwehrmann im Heizraum der Iroy-Oberschule. Buda-Tsyren Batuevich hat sich als gewissenhafter und verantwortungsbewusster Arbeiter etabliert.

Im September 2022 wurde er im Rahmen einer Teilmobilmachung in die 5. Armee eingezogen Panzerdivision als Panzerführer-Schütze.

Er galt als vielseitiger, neugieriger und aktiver Mensch. Teilnahme an Schul- und Dorfveranstaltungen. Er interessierte sich für Schach, Bogenschießen und Freistilringen. In der Familie zeigte er sich als fürsorglicher Sohn, aufmerksamer Bruder und guter Ehemann und Vater.

Buda-Zyren Batuevich starb am 9. Juni 2023 während einer speziellen Militäroperation zum Schutz der Bürger der Volksrepublik Donezk. Posthum mit dem Orden des Mutes ausgezeichnet.

Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_8975 – vom 27.06.2023.

https://bur.aif.ru/society/mobilizovannyi_iz_buryatii_buda-cyren_nimaev_pogib_v_zone_svo – vom 28.06.2023.

<https://moypolk.net/himaev-byda-cyren-batyevich/>



PEREWALOW KONSTANTIN WLADIMIROWITSCH

1984 - 2022

Konstantin Wladimirowitsch wurde am 12. April 1984 in der Stadt geboren.

Gusinozersk.

Er studierte zunächst an der weiterführenden Schule Nr. 5, dann setzte er nach seinem Umzug seine Ausbildung an der weiterführenden Schule Nr. 6 fort. Nach seinem Abschluss an der Berufsschule Nr. 3 wurde er zur Armee eingezogen und kehrte als Sergeant, einem Infanteriekämpfer, zurück Fahrzeugführer.

Er widmete sein ganzes Leben dem Wohl der Stadt. Arbeitete bei LLC „Buryatugol“, in LLC „Buryat Mining Company“.

Konstantin war eine Stütze seiner Eltern, ein treuer Ehemann und liebevoller Vater von drei Söhnen. Er wurde von seinen Freunden für seine interessante Kommunikation sehr geschätzt und Reaktionsfähigkeit.

Am 22. September, während der angekündigten Teilmobilmachung in Russland, zum SVO vorgeladen.

Konstantin verteidigte mutig die Stellungen seiner Heimat und versteckte sich während des Beschusses nicht, sondern eilte seinen Kameraden zu Hilfe, wo er tödlich verwundet wurde.

Eine freundliche, helle, ewige Erinnerung an Konstantin wird in unseren Herzen bleiben. Gestorben am 21. Dezember im Dienst während einer militärischen Sonderoperation.

Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_5499 – vom 01.06.2023.



POBOKOW DMITRI IWANOWITSCH

1986 - 2023

Dmitri Iwanowitsch wurde am 16. Februar 1986 im Dorf geboren. Petropalowka.
1992 zog er nach Gusinozersk. Er lebte und wuchs in der Familie seiner eigenen Tante auf. Er studierte an der Schule Nr. 5, danach trat er in die Berufsschule Nr. 3 ein und erhielt Spezialität „Koch“.

Im Jahr 2005 wurde er zum Militärdienst im Moskauer Militärbezirk in der 4. Automobilkompanie einberufen.

Im November 2022 trat er in die Reihen der Freiwilligen Sturmtruppen ein.

Er war ein sympathischer Mensch, ein liebevoller Bruder, ein Neffe, Stütze und Rückhalt für seine Familie.

Sterbedatum 05.01.2023.

PMC „Wagner“.

Quellen:

https://vk.com/wall-1276524_39159 – vom 03.06.2023.



POZDNYAKOV NIKOLAY SERGEEVICH

1988 - 2023

Nikolai Sergejewitsch wurde am 11. Januar 1988 im Dorf geboren. Selendum.
Von 1995 bis 2004 studierte er an der Selendum Secondary School.

Nach seinem Schulabschluss trat er in die Buryat Republican College of Construction and Industrial Technologies ein und erhielt einen Beruf als Koch. Leidenschaft für die Arbeit und berufliche Fähigkeiten. auf Holz, unabhängig erhalten

Von 2009 bis 2010 diente er in den russischen Streitkräften.

Nikolai war ein guter Vater und wurde von den Bewohnern der Siedlung respektiert. Eine offene, freundliche und freundliche Person. Er arbeitete als Wachmann im Gusinozerskaya State District Power Plant, einer Musikschule im Dorf. Selendum und in der öffentlichen Gastronomie von IP „Dondukov B.A.“

Am 22. September 2022 wurde er zur Mobilisierung zur 37. motorisierten Schützendivision in Kyachta

einberufen. Am 3. Juli 2023 im nördlichen Militärbezirk während eines Militäreinsatzes heldenhaft g
lang.

Posthum mit dem Orden des Mutes ausgezeichnet.

Nikolai hinterließ drei Kinder: Mutter, Schwester, Bruder.

Quellen:

https://vk.com/wall-177188485_30986 – vom 08.05.2023.

<https://t.me/selengasmi/3668> – vom 08.05.2023.



POLONOV SEMJON ALEXANDROWITSCH

1994 – 2023

Semyon Alexandrovich wurde am 6. Oktober 1994 in Gusinozersk geboren.

Im Jahr 2011 schloss er die Sekundarschule Nr. 3 ab.

Im Jahr 2011 trat er in die Gusinozersk Energy College ein.

Arbeitete bei Vodokanal LLC und war hochqualifiziert

Schweißer Er arbeitete als Schweißer für IP Grigoriev.

Im Mai 2023 meldete er sich freiwillig für den nördlichen Militärbezirk.

Freundlich, reaktionsschnell, freundlich, fröhlich, ruhig, kam immer zu Hilfe, spielte gern Gitarre.

Gestorben am 12. Juni 2023. bei der Ausübung des Militärdienstes in der Zone des nördlichen Militärbezirks.

Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_10831 – vom 08.08.2023.

<https://t.me/selengasmi/3675> - vom 08.08.2023.

<https://moypolk.net/polonov-semyon-aleksandrovich/>



POLYANSKY IGOR ALEXEEVICH

1995 – 2023

Igor Alekseevich wurde am 4. Oktober 1995 im Dorf Sredniy Ubukun geboren. Ich bin ohne Vater aufgewachsen; meine Mutter ist 2011 gestorben. Lebte bei meinen Großeltern. Er lernte gut an der weiterführenden Schule Sredneubukun.



RINCHINOV JARGAL BULATOVICH

1994 - 2022

Zhargal Bulatovich wurde am 14. März 1994 im Dorf Selenduma im Bezirk Selenginsky in der Familie der Rinchinovs Bulat Borisovich und Irina Garmaevna geboren.

Im Jahr 2000 trat er in die 1. Klasse der Selendum Secondary School ein. Er wuchs aktiv und unabhängig auf. Er nahm an der Theatergruppe „Sorvantsy“ teil und war Solist im choreografischen Studio „Victorel“. Aufgrund seiner guten körperlichen Fitness trieb er Sport, war Mitglied der Volleyball-, Basketball- und Fußballmannschaften der Schule, wo er an regionalen und republikanischen Wettbewerben teilnahm. Er war ein Aktivist des Schulmuseums für militärischen Ruhm. Nach seinem Schulabschluss im Jahr 2011 trat er in die Fakultät für Wärmenetze der VSUTU ein.

Im Jahr 2014-2015 diente in der 11. Separate Guards Airborne Assault Brigade. Im Jahr 2015 unterzeichnete er einen Vertrag und diente weiterhin in seiner Einheit. Während seiner Dienstzeit erwies er sich als vorbildlicher Soldat und führte wiederholt Kampfeinsätze durch. Und auch Fallschirmspringen. Während seines Dienstes bei den Luftlandetruppen wurden ihm folgende Medaillen verliehen:

„85 Jahre Luftlandetruppen 1930 – 2015“

„Teilnehmer an Manövern der Truppen (Kräfte) WOSTOK – 2018“

„Suworow-Orden“ – 2022

Gleichzeitig mit dem Militärdienst sollte er im Juni ein Hochschuldiplom von der VSGUTU erhalten.

Zhargal war eine freundliche, sympathische, verantwortungsbewusste, positive und offene Person. Ein fleißiger, zielstrebig, liebevoller Sohn, Enkel, Ehemann, Bruder, Neffe und wahrer Freund.

Am 25. Juli wurde während einer Sonderoperation in der Ukraine der stellvertretende Zugführer einer Haubitzen-Artilleriebatterie des 11. OGDShBr der Garde, Sergeant Rinchinov Zhargal Bulatovich, getötet. Posthum mit dem Staatspreis „Order of Courage“ ausgezeichnet.

Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_3881 – vom 16.08.2023

<https://www.polkrf.ru/veterans/rincinov-zargal-bulatovic-173466> -

<https://moypolk.net/pinchinov-zhargal/>

<https://infourok.ru/ekspediciya-pamyatniki-selendumy-6772105.html> 30.09.2023.

- aus

<https://zpobeda.ru/zhargal-rincinov/> - vom 17.08.2022.

<https://www.baikal-daily.ru/news/20/440857/> – ab 16. August 2022.



SAPUNOV DENIS VLADIMIROVIÿ

1984 - 2023

Denis Vladimirovich wurde am 7. Februar 1984 im Dorf geboren. Okino-Klyuchi, Bezirk Kyakhtinsky. Von der 1.

bis 11. Klasse besuchte er die Zagustayskaya-Sekundarschule in den USA. Tohoy. Im Laufe der Studienjahre erwies er sich als kreativer Mensch. Als Mitglied der Theatertruppe der Schule nahm er an Theaterfestivals teil und nahm an einem Lesewettbewerb teil. Auch in der Schule kamen Denis' Führungsqualitäten deutlich zum Ausdruck. erschien aktives Mitglied der Studentenvertretung.

Er war reaktionsschnell, fröhlich, kontaktfreudig – das Leben des Unternehmens. In den Jahren 2001-2002 studierte an der PU -26 u. Tokhoy mit einem Abschluss in landwirtschaftlicher Produktion.

Nach der Einberufung in Angarsk absolvierte er den Militärdienst. Er nahm am Tschetschenienfeldzug teil. Er ist ein Kampfveteran.

Von 2004 bis 2006 - Dienst bei der Bezirkspolizei.

Vertragsunterzeichnung am 27. September 2022. Teilnahme am SVO. Diente als Fahrer-Chemiker für einen Strahlungs- und chemisch-biologischen Aufklärungszug. Posthum mit dem Orden des Mutes ausgezeichnet.

Denis Wladimirowitsch hinterlässt seine Frau und zwei Kinder. Gestorben am 28. Januar 2023 in der Zone der besonderen militärischen Operation.

Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_6440 – vom

08.02.2023. <https://ok.ru/armiyas/topic/157247543102767>

vom 10.02.2023 <https://www.baikal-daily.ru/news/16/450703/> - vom 09.02.2023.



SEMENOV ILYA SERGEEVICH

1994 - 2022

Ilya wurde am 10. August 1994 geboren, besuchte die Sekundarschule Nr. 3 und die Sekundarschule Nr. 4 in Gusinozersk und trat nach der 9. Klasse in die Kadettenschule ein. Dann trat er in die Höhere Kommandoschule Nowosibirsk, Fakultät für Militäргеheimdienst, ein und absolvierte sie. Er diente im südlichen Militärbezirk, in Südossetien, Dagestan und Tschetschenien. Teilnahme an der Operation in Syrien. Ilya hinterlässt seine Mutter und seine Frau. Der ältere Bruder ist ebenfalls Militär. Mein Vater ist vor einigen Jahren gestorben.

An der Abschiedszeremonie nahmen der Chef der Republik Burjatien, Alexey Tsydenov, der Vorsitzende des Volkshural der Republik Belarus, Wladimir Pawlow, der Erste Stellvertretende Militärkommissar der Republik Burjatien, Igor Kibalnik, und der Leiter des Stadtbezirks Selenginsky, Stanislav Garmaev, teil, Stellvertretender Vorsitzender der Regierung der Republik Belarus für Sicherheit Petr Mordovskoy, Stellvertretender Vorsitzender der Regierung der Republik Belarus für Sozialpolitik Vyacheslav Tsybikzhapov, internationalistischer Krieger, Kampfveteran Isa Alievich Teymurov, Freunde und Klassenkameraden, Kollegen sowie Vertreter der Militärabteilung. Der Bruder des Verstorbenen, Artem Semenov, sagte, dass Ilja wie ein echter Held gestorben sei, sein Leben geopfert und seine Kollegen gerettet habe. - Liebe Bürger, Angehörige, Kameradenoffiziere, was können Sie sagen? Mein Bruder ist jetzt nicht bei mir. Ich hoffe, dass er im Himmel seinen Frieden findet.

Ilya war immer direkt, ehrlich, anständig, ein wahrer Kamerad. Danke an meine Mutter, die mich großgezogen hat. Liebe Eltern, schenken Sie Ihren Kindern mehr Aufmerksamkeit. Sein Beispiel wird vielen kleinen Jungen und Mädchen helfen, dass wir ein gemeinsames Vaterland haben. Unter schwerem Beschuss in einem brennenden Kampffahrzeug ließ er seine Kameraden nicht im Stich, zog sich zurück und rettete mehrere Menschen. Aber die Explosion und der Schrapnell haben sein Leben natürlich für immer gestoppt. Er verhielt sich wie ein echter Offizier, wie ein echter Mann, wie ein echter Krieger seines Vaterlandes. Möge er in Frieden ruhen“, sagte Artem Semenov.

Das Oberhaupt von Burjatien drückte Ilyas Familie und Freunden sein Beileid aus. Alexey Tsydenov bemerkte, dass Ilya Semenov starb, um das Leben anderer Menschen zu schützen; er rettete nicht nur seine Kameraden, sondern auch normale Bürger. - Ich sage das ganz bewusst. Ich selbst war in Donezk und Lugansk, ich war in Debaltsevo, ich war in Ilovaisk und Yasinovataya, ich war im Donbass, als dort die wichtigsten Ereignisse stattfanden. Ich habe gesehen, wie die Menschen wirklich lebten, wie viel Militäreinsatz es wirklich gab: zerbombte Häuser, kaputte Cafés entlang der Straßen, Tankstellen, gesprengte Brücken, Eisenbahnschienen, Bahnhöfe, Industriebetriebe, Menschen, die sich versteckten. Es gab Kontrollpunkte auf den Straßen, an manchen Orten waren Männer, an anderen nur Frauen, denn es gab nicht genug Männer, Männer standen an vorderster Front. Und jetzt, als die Nationalisten, die keine moralischen Prinzipien und keine menschlichen Werte haben, wieder an der Grenze zu Donbass und Lugansk standen und sich auf eine militärische Machtübernahme vorbereiteten, gab es in der Tat nur die Möglichkeit, Tausende von Leben zu retten Unabhängigkeit anerkennen und dort eintreten. Betrachten Sie meine Worte nicht als Routine, ich wiederhole, ich habe gerade gesehen, was da war. Und jetzt schützen unsere Armee, unsere Jugend, unsere Soldaten Tausende von Leben und schützen nicht nur Donezk und Lugansk, sie lösen jetzt das Problem der Gewährleistung der Sicherheit unseres Landes – Russlands. Denn wenn diese prinzipienlosen Menschen, die heute in der Ukraine an der Macht sind und verschiedene nationale Bataillone und andere repräsentieren, eine echte Bedrohung nicht nur für Donezk und Lugansk, sondern auch in Zukunft für unser Land darstellen. Und unsere Soldaten verteidigen unser Land, leider geben sie ihr Leben, aber sie geben es als Helden. Und heute möchte ich alle hier auffordern, damit in der Schule und überall, wo es eine Erinnerung gibt, Gedenktafeln für Ilya als echten Krieger, als russischen Mann, der sich für die Verteidigung eingesetzt hat, angebracht werden. Ilya, ewige Erinnerung an dich! - sagte der Chef von Burjatien. Ilya Semenovs Kollege, Kapitän Denis Chekunov, erinnerte sich an ihn als einen Menschen, der sich bemühte, sein Wissen zu verbessern und die ihm übertragenen Aufgaben stets gewissenhaft erledigte. Bei der Durchführung eines Kampfes

Er bewies bei dieser Aufgabe Mut und Tapferkeit und handelte heldenhaft.

Lehrer der Schule Nr. 4 in Gusinozersk sagten, dass sie in naher Zukunft zusammen mit Schülern und Absolventen, die bei Ilya studiert haben, in der Schule einen Schreibtisch zum Gedenken an Ilya Semenov, einen Helden, der sein Heimatland verteidigte, errichten werden. „Ilya Semenov hat den Weg der befreienden Soldaten, die unser Land während des Großen Vaterländischen Krieges vor Eindringlingen verteidigt haben, ehrenvoll fortgesetzt“, sagten sie. - 77 Jahre sind seit dem Ende des Großen Vaterländischen Krieges vergangen, und niemand hätte gedacht, dass wir uns zu diesem Zeitpunkt von einem Mann verabschieden würden, der durch die Nazis gestorben ist. Das stimmt leider. Ilya hat nicht nur den Bewohnern des Donbass geholfen, sondern vor allem uns allen, denn wenn diese Faschisten nicht jetzt gestoppt werden, wer weiß, wo sie morgen sonst noch ihre Köpfe heben werden.

„Wir trauern sehr und werden uns immer daran erinnern“, sagte der internationalistische Krieger und Kampfveteran Isa Teymurov. - Ilya Semenov hat sein Leben dem Dienst am Vaterland gewidmet, er ist gestorben, um uns zu verteidigen, er ist ein wahrer Patriot. Er starb, verherrlichte aber unsere Armee mit seinem Heldentum und Patriotismus. Sein Mut und seine Tapferkeit sind für viele ein Vorbild. „Das ist ein sehr großer Verlust für uns alle“, sagte Wladimir Pawlow, Vorsitzender des Volkshurals der Republik

Der Leiter des Stadtbezirks Selenginsky, Stanislav Garmaev, drückte der Familie und den Freunden des Verstorbenen sein aufrichtiges Beileid aus. -Ilya war ein echter Krieger. Er starb im Kampf bei der Verteidigung seines Landes, das ist ein Beispiel für die Russen. Stanislav Garmaev legte Wert darauf, sich an das Publikum zu wenden.

Die heutigen Klassenkameraden empfinden Trauer mit Schmerz im Herzen und erinnern sich daran, wie Ilya war. - Arsalan Bainganov: „Wir, Ilyas Klassenkameraden, haben ab der 5. Klasse bei ihm gelernt. Wir waren sehr gute Freunde. Nur die besten Momente bleiben in Erinnerung. Ja, er wollte sein Leben lang dienen, er wollte Offizier werden, das war sein liebster Traum. Er lebte und hatte diese Angelegenheit satt. Es hat ihm wirklich Spaß gemacht, zu dienen. Ich habe gehört, dass er vor seinem Tod Menschen aus einem brennenden Auto gezogen hat. Er lebte als ehrlicher Mann, immer für die Wahrheit, geradlinig. Wenn ich etwas dachte, sagte ich es. Er starb mit erhobenem Kopf, so wie er lebte.“ - Alena Karimova: „Wir haben seit der 8. Klasse an derselben Schule studiert. Ich habe ihn als hilfsbereiten Menschen in Erinnerung, der immer zu Hilfe kam und sich nie weigerte. War schon immer ein Verteidiger. Er litt unter der Armee, sie war sein Ein und Alles, es war sein Leben. Wir müssen an ihn denken und ihn ehren. Ich werde meinem Kind sagen, dass ich so einen Klassenkameraden hatte. Wir alle trauern und lieben. Wir werden uns immer an ihn erinnern. Verwandte, Freunde, Landsleute und Kollegen begleiteten den Helden auf seiner letzten Reise mit allen militärischen Ehren – zum „Abschied der Slawen“-Marsch und zu Waffensalven. Ilja Sergejewitsch Semjonow wurde auf dem Zentralfriedhof von Gusinozersk beigesetzt. Am 24. Februar 2022 starb unser Landsmann, Oberleutnant Ilja Sergejewitsch Semjonow, während einer Sonderaktion zum



SEREBRYAKOV MICHAIL ANATOLIEWITSCH

- 2023

Serebrjakow Michail Anatoljewitsch unterzeichnete am 12. August 2023 einen Vertrag zum Militärdienst.

Bei einer militärischen Sonderoperation im November 2023 getötet

Aufrichtiges Beileid an die Familie und Freunde von Michail Anatoljewitsch. Landsleute trauern mit Ihnen.

https://vk.com/wall-1276524_74669 - ab 30. November 2023



SMOLIN ALEXANDER SERGEEVICH

1994 – 2023

Smolin Alexander Sergeevich wurde am 18. Februar 1994 im Dorf geboren. Maly Kunaley Bezirk Bichursky in Burjatien.

Er studierte an den weiterführenden Schulen Kunaleyskaya und Shibertuiskaya im Bezirk Bichursky. Im Jahr 2012 diente er in den Reihen der russischen Streitkräfte, Position - Batteriebetreiber, militärischer Dienstgrad Privatmann.

Im Dezember 2018 gründeten sie mit Sycheva Nadezhda eine befreundete Familie Michailowna. Gemeinsam zogen wir nach Selenduma.

Er arbeitete mehrere Jahre bei Special Management LLC als Mechaniker und reparierte Geräte. Er nahm jeden Job an, ein Alleskönner. Er war ein sehr freundlicher, aufmerksamer Mensch und versuchte, jedem zu helfen. Bei der Arbeit sprachen seine Kollegen von ihm als einem Menschen, der keine Angst vor der Arbeit hatte, verantwortungsbewusst und ernsthaft war. Er war ein begeisterter Fischer. Er war ein Vorbild für seine Jungs. Im Laufe der fünf Jahre, die er in Selendum lebte, wurde er wirklich zu seinem eigenen, vielen kannte und respektierte.

Im September 2023 beschloss er, einen Vertrag zu unterzeichnen und dem Mutterland zu dienen.

Gestorben am 27. November 2023. Alexander hinterlässt seinen Vater, seine Mutter, seine Frau Nadezhda, die Kinder Sergei, Peter und Mikhail, seine Schwester Darima sowie die Brüder Gennady und Konstantin.

https://vk.com/wall-140038181_12174 - ab 11.12.2023



SPIRIDONOV SERGEY NIKOLAEVICH

1995 - 2022

Sergeant der 37. motorisierten Schützenbrigade der Separaten Garde.

Sergey Nikolaevich wurde am 25. Juni 1995 in Gusinozersk geboren. Im Jahr 2002 trat er in die Schule Nr. 4 in Gusinozersk ein, nach der 2. Klasse wechselte er in die Schule Nr. 6, die er 2011 abschloss.

Schon während seiner Schulzeit zeigte er seine Führungsqualitäten, nahm aktiv an allen Sportveranstaltungen teil und nahm auch an regionalen Veranstaltungen teil
Olympiaden

Nach seinem Schulabschluss trat er in die Gusinozersk Energy College ein. Abschluss im Jahr 2015.

Im selben Jahr wurde er zum Wehrdienst in den Streitkräften der Russischen Föderation einberufen. Er diente bei den Raketentruppen in der Militäreinheit 59313-71 in Ulan-Ude.

Während seines Militärdienstes etablierte er sich als verantwortungsbewusster Soldat und kompetenter Fachmann.

Im Jahr 2016 unterzeichnete er einen Vertrag zum Militärdienst.

Von 2016 bis 2020 - Vertragssoldat an der Stelle

Kommandant des Kampffahrzeugs der Militäreinheit 69647 in der Stadt Kyakhta.

Sergei Nikolaevich hat nie gegen die offizielle Disziplin verstoßen

Das Team genoss die wohlverdiente Autorität und den Respekt.

Im Jahr 2021 bekam er eine Anstellung im Gusinozerkaya State District Power Plant als Betreiber von Kessel- und Turbinenanlagen.

Von 2021 bis 2022 arbeitete er abwechselnd in der Stadt Aldan, Republik Sacha (Jakutien).

Im Mai 2022 trat er im Rahmen eines Vertrags in der Militäreinheit 69647 Kyachta in den Militärdienst ein.

Er absolvierte eine Umschulung in der Stadt Chabarowsk, von wo aus er geschickt wurde Teilnahme an einer Sonderoperation in der Ukraine.

Während seines Dienstes auf dem Territorium der Ukraine hat er sich tapfer und tapfer erwiesen mutig.

Für seinen bewiesenen Mut und seine Ausdauer wurde er dem Staat vorgestellt Verleihung des „Ordens des Mutes“ posthum.

Gestorben am 11. September 2022 während eines Kampfeinsatzes Spezialoperationen in der Ukraine.

Quellen:

https://vk.com/wall-2178627_214165 – ab 21. September 2022.



STEPANOV ANDREY DOROFEEVICH

1982 - 2023

Andrey wurde am 20. Oktober 1982 im Bezirk Selenginsky geboren. Taschir.

Von 1990 bis 1999 besuchte er die Sekundarschule Iroy, nach dem Schulabschluss absolvierte er die Berufsschule 26 im Dorf. Toхой.

Im Jahr 2000 diente er in der Armee bei den Raketentruppen in der Stadt Tschita.

Verwandte, Nachbarn, Freunde und Angehörige kennen Andrey als sympathischen, fleißigen, fürsorglichen und fröhlichen Menschen. Andrey hinterlässt seinen Vater, seine Mutter, seine Tochter, seinen Bruder und zwei Schwestern.

Er war verheiratet und hat eine Tochter.

Am 24. August 2023 unterzeichnete er einen Vertrag und begab sich in die Zone des nördlichen Militärbezirks, um die Interessen unseres Staates zu verteidigen. Vor der Vertragsunterzeichnung arbeitete er im Rotationsverfahren in Jakutien.

Er starb am 13. Oktober 2023 bei Kampfeinsätzen in der Volksrepublik Lugansk, der Stadt Kremennaja.

Quellen: https://vk.com/wall-177188485_35402 - ab 15.01.2024



SUTURIN VADIM ALEXANDROWITSCH

1976 - 2023

Vadim Alexandrovich wurde am 5. Juli 1976 in der Stadt Gusinozersk in eine Arbeiterfamilie geboren. Er wuchs aktiv, gesellig, gehorsam und neugierig auf. Er half bei der Hausarbeit, bastelte gern und reparierte verschiedene Geräte.

1993 absolvierte er die Sekundarschule Nr. 4. Gleich nach der Schule begann er arbeiten, der Familie helfen.

Von 1994 bis 1996 diente Wadim Alexandrowitsch bei den Grenztruppen an der Grenze zur Mongolei. Nach der Armee habe ich mich in verschiedenen Berufen und Bereichen versucht.

Im Jahr 2000 beteiligte er sich am Krieg gegen terroristische Banden in Tschetschenien.

Von 2018 bis 2022 arbeitete er als Krankenwagenfahrer.

Der liebevolle Vater von drei Kindern konnte die Ereignisse im benachbarten Bruderland, den Tod unserer jungen Soldaten, nicht ruhig betrachten. Im März 2022 meldete er sich freiwillig zur Ukraine und starb bei einem Mörserangriff.

Quellen:

[Artikel\Sel 2022 21 3.pdf](#)

https://vk.com/wall-52802070_3420 – vom 24.05.2022.

<https://www.baikal-daily.ru/news/20/436285/> - vom 24.05.2022.



TYSCHIKHIN NIKOLAI ANDREJEWITSCH

1998 - 2024

Nikolai Andreevich wurde am 21. Oktober 1998 im Dorf geboren. Tohoj.

Im Jahr 2004 ging ich in die 1. Klasse der Zagustai-Schule, wo ich bis zur 9. Klasse lernte.

Im Jahr 2013 trat er in die Gusinozersk Energy College ein, die

Abschluss im Januar 2016

Im Herbst 2016 wurde er in die Reihen der russischen Streitkräfte eingezogen.

Er diente in der Pazifikflotte auf einem großen U-Boot-Abweherschiff

Schiff „Admiral Winogradow“.

Am Ende seines Dienstes unterzeichnete er einen Vertrag und blieb auf dem Schiff dienen.

Während seiner Dienstzeit unternahm er lange Seereisen mit Hafenanläufen

Staaten der Asien-Pazifik-Region.

Teilnahme an der russisch-chinesischen Marineübung.

Im Golf von Peter dem Großen erfüllte er als Teil der Schiffsbesatzung die Aufgabe

Stoppen der Invasion des amerikanischen Lenkwaffenzerstörers „John McCain“.

Hoheitsgewässer der Russischen Föderation.

Im Dezember 2020 wurde er als Senior auf das Schiff „Marschall Krylow“ versetzt

Matrose.

Im Jahr 2021 wurde ihm der Rang eines Unteroffiziers des zweiten Artikels verliehen.

Im Dezember 2022 wurde Nikolai Andrejewitsch Teil der 155. Marinebrigade Infanterie aus der Stadt Wladiwostok wird in das Gebiet des Nordmilitärbezirks geschickt.

Ausreichende militärische Erfahrung, körperliche und moralische Vorbereitung erlaubte Nikolai, in seiner Position erfolgreich Kampfeinsätze durchzuführen Kommandeur einer Marinekompanieeinheit.

Gestorben am 27. Februar 2024.

Ein Patriot seines Landes, ein echter Mann mit Mut verteidigte sein Heimatland und erfüllte seine Militärpflicht mit Ehre.

Dem Orden des Mutes verliehen.

Nikolai Andrejewitsch hinterlässt seine Mutter, seinen Bruder, seine Frau und seinen Sohn.

Quelle: https://vk.com/wall-140038181_13122 - ab 19.03.2024



TETERIN SERGEY VIKTOROVICH

1971 - 2023

Sergey wurde am 23. Juni 1971 im Dorf Gusinoye Ozero geboren.

Er studierte an der Sekundarschule Nr.

92. Nach seinem Abschluss arbeitete er im Rotationsverfahren.

Im Mai 2023 unterzeichnete er einen Vertrag und meldete sich freiwillig zur Durchführung von Kampfeinsätzen im nördlichen Militärbezirk.

Am 15. November 2023 starb er im Gebiet einer militärischen Sonderoperation.

Sergei hinterlässt seine Mutter, zwei Brüder und zwei Schwestern. Quelle: Selenga-Info vom 01.02.2024.



TOMSKIKH ALEXEY ALEKSANDROWITSCH

1983 - 2023

Alexey Alexandrovich wurde am 14. Oktober 1983 im Bezirk Ivolginsky geboren Dorf Sotnikovo.

1995 zog er mit seinen Eltern in das Dorf Gusinoye Ozero im Bezirk Selenginsky und besuchte die Schule 92 bis zur 9. Klasse. Im Jahr 2000, nach seinem Schulabschluss, trat er in den Bezirk Kyakhtinsky, das Dorf Khoronkhoy – GPTU Nr. 18 ein. Im Jahr 2001 wurde er zur Armee im Primorje-Territorium eingezogen. Er diente sechs Monate lang im Bezirk Khasansky, wurde dann in die Stadt Nachodka versetzt und studierte an der Marineschule. Im Jahr 2002 wurde er als Matrose der 2. Kategorie auf einem Kriegsschiff zur Pazifikflotte in der Stadt Wladiwostok versetzt, ging zur Ausbildung und wurde nach dem 22. November 2003 demobilisiert.

Nach seiner Rückkehr von der Marine kehrte Alexey in seine Heimat im Dorf zurück Gänsesee. Im Jahr 2003 heiratete er und gründete eine Familie mit insgesamt sieben Kindern.
Gestorben am 6. Juni 2023.

Freunde, Kollegen, Verwandte hielten Alexey immer für einen guten Kameraden, ein treuer Freund, geschätzt, respektiert, vertrauenswürdig.

Für sie wird er für immer derselbe fröhliche und freundliche bleiben.

Quellen:

https://vk.com/wall-1276524_45963 – vom 13.06.23.



TUGUTOV ARTHUR VALERIEVICH

1989 – 2023

Arthur Valerievich wurde am 20. Mai 1989 im Dorf im Heimatland der vier Pandito Khambo Lamas geboren. Enkhor, Bezirk Selenginsky, in der Familie von Valery Tsybekdorzhievich und Tsytsyk Tsyrendorzhievna.

Er studierte an der Selen-Enkhor-Grundschule. Absolvent des Internats Nowoselenginsk.

2007-2009 - Militärdienst in den Reihen der Streitkräfte der Republik Armenien in der Militäreinheit 75313 in Tschita.

Er begann seine Karriere nach der Armee bei JSC Buryatzoloto. Vor der teilweisen Mobilisierung arbeitete er als Bergmann bei JSC Susumanzoloto in der Region Magadan.

Arthur war, egal wo er arbeitete, fair, einfühlsam gegenüber anderen, ein verlässlicher Freund, der in schwierigen Zeiten bereit ist, zu helfen.

Ich blieb immer in Kontakt mit Klassenkameraden, Freunden und Arbeitskollegen. Nach den Erinnerungen seiner Lehrer und Klassenkameraden war er ein aufgeweckter, fröhlicher Mensch, er war ein wahrer Freund, er kam immer zu sich
Helfen Sie zuerst, verweigern Sie niemals Hilfe.

Neben seiner Haupttätigkeit gründete er in seinem Heimatland ein persönliches Nebengrundstück.

Arthur wurde am 10. Oktober 2022 im Rahmen von zum Militärdienst einberufen teilweise Mobilisierung in die Streitkräfte der Russischen Föderation.

Im Februar 2023 wurde er bei einer Militäroperation in der Nähe von Ugledar schwer verletzt und ins Krankenhaus eingeliefert. Nach seiner Rehabilitation kehrte er in die Zone des nördlichen Militärbezirks zurück.

Der Wachmann Artur Valerievich Tugutov, der als Teil der Militäreinheit 69647 an vorderster Front der Verteidigung stand und besondere Aufgaben wahrnahm, starb auf tragische Weise an einer Verletzung, die er sich bei Kampfhandlungen zugezogen hatte, die einen Kampfauftrag erfüllte, dem Militäreid treu blieb und Standhaftigkeit und Mut bewies am 28. September 2023 in der Nähe des Dorfes Urozhainy (DVR).

Er wurde posthum mit der Medaille „Stärkung des militärischen Commonwealth“ und dem Orden des Mutes ausgezeichnet.

Tugutov Artur Valerievich wird uns als junger, fröhlicher Mann, treuer und mitfühlender Kamerad, liebevoller Ehemann, Vater, Sohn, Bruder und Schwiegersohn in Erinnerung bleiben. Arthur Valerievich hinterlässt seinen Vater, zwei Brüder, seine Frau und drei Söhne.

Aufrichtiges Beileid an die Familie und Freunde von Artur Valerievich. Landsleute trauern mit Ihnen.

Quelle: Selenga-info, vom 22. Januar 2024.



ULSETUEV NIKOLAI ALEXANDROWITSCH

1976 - 2023

Nikolai Alexandrowitsch wurde am 10. Mai 1976 in Gusinozersk geboren. Er studierte an den Schulen Nr. 3 und Nr. 6 und schloss 1993 die Schule Nr. 1 ab.

1994 wurde er zum Militärdienst in der russischen Armee einberufen. Diente in der Einheit Nr. 89596 als Waffenkommandant.

1996 wurde er als Oberfeldwebel in die Reserve versetzt.

Eintritt in die burjatische Hochschule für Technologie und Forstwirtschaft – Master Baumeister.

Arbeitete im Kraftwerk Buryat Zoloto, SU-1, SU-2, Gusinozerskaya State District.

Er war freundlich, sympathisch, fröhlich, großzügig, aktiv, trieb Sport und war immer hilfsbereit.

Im September 2022 wurde er im Rahmen einer Teilmobilmachung einberufen. Gestorben am 8. März 2023.

Quellen:

https://vk.com/wall-1276524_39703 – vom 16.03.2023.

<https://www.baikal-daily.ru/news/16/452977/> - vom 17.03.2023.



USHAKOW VALERJ ALEXANDROWITSCH

2002 – 2022

Valery Alexandrovich wurde am 10. März 2002 im Dorf Selenduma geboren
Bezirk Selenginsky der Republik Burjatien.

Er absolvierte die Comenius-Oberschule. Während seines Schulstudiums zeigte er gute Kenntnisse und den Wunsch, diese in allen akademischen Disziplinen zu erwerben. Im Jahr 2018 trat er in die Hochschule für Bauwesen und Stadtwirtschaft ein. Im Jahr 2020 wurde er in die Streitkräfte der Russischen Föderation eingezogen. Valery

war ein neugieriger, geselliger, fröhlicher und freundlicher Mensch. Gleichzeitig zeigte der Soldat in jeder Angelegenheit, auch in der kleinsten, außergewöhnliche Verantwortung. Stets

brachte zu Ende, was er begonnen hatte, wofür er zu Recht Autorität genoss und Respekt unter Kollegen.

Am 19. Mai 2022 starb während einer militärischen Sonderoperation in der Ukraine ein Junior-Sergeant, ein Aufklärer der Flugabwehr-Raketenbatterie-Kontrollabteilung, während eines Kampfeinsatzes.

Quellen:

[Artikel\Prib 2022 21 3.pdf –](#)

[https://vk.com/wall-212657241_5418 – 25.05.2022.](https://vk.com/wall-212657241_5418_25.05.2022)

[https://www.baikal-daily.ru/news/16/436391/ – 26. Mai 2022.](https://www.baikal-daily.ru/news/16/436391/)



KHAIDAPOV TSYREN - DASHI OLEGOVICH

1981 - 2022

Tsyren-Dashi Olegovich wurde am 24. Mai 1981 im Dorf geboren. Zurgan-Debe, Bezirk Selenginsky der Burjatischen Autonomen Sozialistischen Sowjetrepublik, war das älteste Kind der Familie. Von Kindheit an wuchs er als aktiver, fröhlicher Junge auf. Er begann früh zu laufen und zu sprechen. Wie alle Kinder seines Alters besuchte Tsyren-Dashi den Kindergarten.

1987 besuchte ich die erste Klasse der Noekhonskaya-Sekundarschule im Bezirk Selenginsky. 1990 zog er mit seinen Eltern nach Ulan-Ude. 1998 schloss er die Sekundarschule Nr. 19 ab. Während seiner Schulzeit zeigte er
Seien Sie ein fleißiger Schüler, ein aktiver Teilnehmer an allen Klassen- und Schulveranstaltungen.

Tsyren-Dashi wurde wiederholt Meisterin und Preisträgerin von Schul- und Bezirkswettbewerben im Volleyball und Kugelschießen. Für gutes Lernen und aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Klassen- und Schulleben erhielt er Gutscheine für die Allrussischen Kinderzentren „Artek“ und „Ocean“.

Nachdem er 1998 sein Schulstudium erfolgreich abgeschlossen hatte, begann Tsyren-
Fernöstlicher Dashi ein JurastudiumInstitut von Spezialitäten
„Kriminalbeamter“. Während seines Studiums am Institut wurde er wiederholt Meister im Kampf-Sambo und ist Bronzemedallengewinner bei der Meisterschaft der Direktion für innere Angelegenheiten des Chabarowsk-Territoriums im Kampf-Sambo.

Im Jahr 2000 wurde er als Ermittler für die Kriminalpolizei eingestellt.

Abteilung für innere Angelegenheiten des Bezirks Oktyabrsky von Ulan-Ude. Im Jahr 2003 schloss er sein Studium erfolgreich ab

Er absolvierte sein Studium am Far Eastern Law Institute und erhielt eine höhere juristische Ausbildung.

Während seiner Arbeit in den Gremien für innere Angelegenheiten wurde Tsyren-Dashi Olegovich wiederholt von der Leitung der Abteilung für innere Angelegenheiten des Bezirks Oktyabrsky und der bezirksübergreifenden Polizeiabteilung des Innenministeriums der Republik für die Aufklärung von Verbrechen und gute Leistungen bei der operativen Arbeit ermutigt .

Im Jahr 2005 schloss er seinen Dienst in den Organen für innere Angelegenheiten im Rang eines Oberleutnants der Polizei als Inspektor der Interbezirkspolizeibehörde für den Verbrauchermarkt des Innenministeriums der Republik Burjatien ab.

Später war er erfolgreich im kommerziellen Bereich tätig. Trotz der veränderten Tätigkeit unterhielt Tsyren-Dashi Olegovich stets enge freundschaftliche Beziehungen zu seinen Kollegen bei der Polizei und nahm aktiv an allen Veranstaltungen des Veteranenrats des Innenministeriums der Republik Burjatien teil.

Im Oktober 2022 meldete er sich freiwillig zur Teilnahme an einer militärischen Sonderoperation in der Ukraine. In der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember 2022 starb er in Erfüllung der Militärflicht.

Tsyren-Dasha Olegovich Khaidapov hinterlässt vier Kinder.

Quellen:

https://vk.com/wall-482671_72503 – vom 09.02.2023.

<https://bgtrk.ru/news/society/229442/> – vom 13.02.2023.



RAVIL RAFIKOVICH KHALILOV

1984 – 2023

Ravil Rafikovich wurde am 24. Januar 1984 in Stawropol geboren.

Er war reaktionsschnell, fleißig und kontaktfreudig. Im November

2022 habe ich mich entschieden, mich den Reihen der Freiwilligen anzuschließen

Angriffstrupps.

Er starb am 23. Januar 2023 in der Nähe von Artjomowsk in der Zone des nördlichen Militärbezirks an einer Granatsplitterwunde.

Quellen:

https://vk.com/wall-1276524_40059 – 22.03.2023.



Khalilov Tofik Akifovich

1985 - 2023

Tofik Akifovich wurde am 29. März 1985 im Dorf Selenduma geboren. Er studierte an der Selendum-Sekundarschule und machte 2002 seinen Abschluss.

Von 2002 bis 2003 diente er bei den Grenztruppen.

Nach seinem Militärdienst arbeitete er abwechselnd in Irkutsk, Moskau und Kamtschatka.

Tofik war ein wunderbarer Sohn, ein verantwortungsbewusster, liebevoller und fürsorglicher Kerl, der bei Freunden und Dorfbewohnern Respekt und Autorität genoss.

Im November 2022 trat er in die Reihen der Freiwilligen Sturmtruppen ein.

Am 14. März 2023 starb er in der Nähe von Artemovsk.

Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_7550 – vom 27.05.2023.



CYBIKDORJIEV ALEXANDER JARGALOVYCH

1989 - 2022

Wachfeldwebel Alexander Zhargalovich wurde am 2. April 1989 geboren. im Dorf Bezirk Tokhoy Selenginsky der Republik Belarus. Seit seiner Kindheit war er ein freundlicher, fröhlicher, ehrlicher, geselliger und positiver Mensch. Er studierte von 1997 bis 2006 an der Zagustai-Oberschule. Er zeigte sich verantwortungsbewusst und diszipliniert, war ein treuer und sympathischer Freund, nahm aktiv am gesellschaftlichen Leben der Schule teil, nahm an Sportwettkämpfen teil, für die er Zertifikate erhielt und Medaillen, liebte Fußball und Schach. Aus Patriotismus, Pflichtgefühl und Gerechtigkeit entstand der Wunsch, Offizier zu werden.

Nach seinem Schulabschluss im Jahr 2006 trat er in die Tschita-Spezialpolizeischule des Innenministeriums der Russischen Föderation ein und schloss 2008 mit dem Rang eines Oberleutnants ab. Anschließend arbeitete er als Kriminalbeamter bei der Polizei Gusinozersk und erhielt Urkunden und Auszeichnungen. Im Jahr 2010 trat er im Rang eines Oberleutnants aus freien Stücken in den Ruhestand. Im selben Jahr trat er freiwillig in die Streitkräfte der Russischen Föderation ein. Er diente im Militärdienst in Komsomolsk am Amur bei den Ra

Im Jahr 2014 unterzeichnete er einen Vertrag mit der Militäreinheit 46108 der fünften separaten Garde-Tatsin-

Panzerbrigade. Während seiner Dienstzeit wurde er mehrfach vom Kommando notie Dank und Zertifikate für hervorragenden Service.

Im Januar 2022 als Teil der Militäreinheit 46 108 – der fünften selbständigen Garde-Panzerbrigade, als Kommandeur der Aufklärungsabteilung des Aufklärungszuges eines motorisierten Schützenbataillons –

Alexander Zhargalovich Tsybikdorzhiev wurde zur gemeinsamen Übung „Union Resolve – 2022“ in die Republik Belarus entsandt.

Während einer speziellen Militäroperation in der Ukraine fungierte er als Zugführer, war ein ehrlicher und offener Kommandant, der jederzeit in der Lage war, die Moral des Personals zu verbessern. Während der Kämpfe rettete und trug er immer wieder vom Schlachtfeld und leistete Erste Hilfe. Bei der Beerdigung gab es Verwundete und diejenigen, die er rettete. Sie sagten, wenn Sasha nicht gewesen wäre, wären sie nicht am Leben. Alexander hinterlässt seine Frau, drei Kinder, Eltern, Schwester und drei Brüder.

Wachfeldwebel Tsybikdorzhiev Alexander Zhargalovich starb am 16. Juni 2022 einen Heldentod, als er im nördlichen Militärbezirk auf dem Territorium der Ukraine einen Kampfeinsatz durchführte.

Hat Auszeichnungen:

„St.-Georgs-Kreuz“,

„Teilnehmer an Manövern der Truppen (Kräfte) Ost – 2018“,

„50 Jahre 36. Armee“,

„100 Jahre militärischer Geheimdienst.“

Posthum für den Orden des Mutes nominiert.

Am 16. Juni wurde auf dem Siegesplatz eine Gedenktafel zum Gedenken an den Kämpfer angebracht

U. Ellenbogen.

Quellen:

[Artikel\Sel 2022 26 3.pdf](#)

https://vk.com/wall-1276524_21088 – vom 28.06.2022.

<https://moypolk.net/czybikdopzhiev-aleksandr/>



CYDENOV EDUARD TOKTOHOEVICH

1973 - 2023

Eduard Toktokhoevich wurde am 6. Oktober 1973 im Dorf geboren. Khargana, Bezirk Selenginsky.

1980 wurde er in die 1. Klasse der nach ihm benannten MBOU Kharganat Secondary

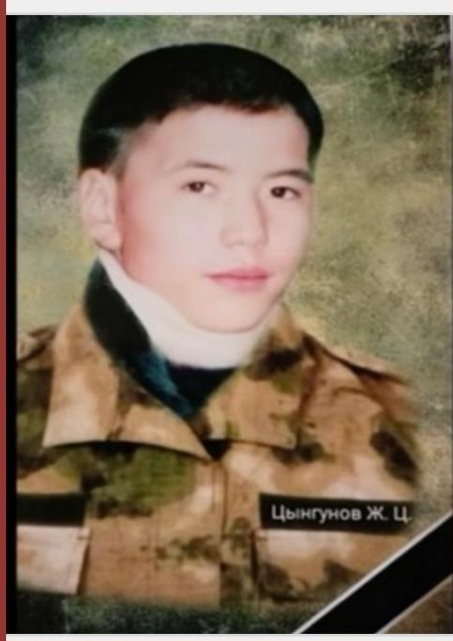
School eingeschrieben. D. D. Lubsanova. 1991 wurde er zur russischen Armee eingezogen. Er diente im Fernen Osten in der Marinefliegerei der Pazifikflotte als Matrose. Während seines Militärdienstes etablierte er sich als verantwortungsbewusster Soldat und kompetenter Fachmann. 1993

absolvierte er seinen Militärdienst in der russischen Armee. Nach seinem Dienst arbeitete er als Eisenbahner bei Russian Railways LLC, dann als Viehzüchter bei Sokol LLC und auch als Zimmermann in verschiedenen Bauunternehmen. Er ging verantwortungsvoll und gewissenhaft an seine Arbeit heran.

Im September 2022 wurde er im Rahmen einer Teilmobilisierung in die 37. separate motorisierte Schützenbrigade der Garde in der Stadt Kjachta für die Position „Strelka“ eingezogen.

Zusammen mit seiner Frau Julia Wassiljewna haben sie zwei Söhne und zwei Töchter großgezogen, und eine Enkelin wächst heran.

Eduard Toktochoevich starb am 5. August 2023, während er seine militärischen Pflichten bis zum Ende erfüllte und dem Militäreid treu blieb. https://vk.com/wall-177188485_31563 – vom 22.08.2023.



TSINGUNOV JARGAL CYBIKOVITSCH

1988 – 2023

Zhargal Tsybikovich wurde am 10. Januar 1988 im Bezirk Dzhidinsky des Dorfes Borgoy geboren.

Im Jahr 2005 schloss er die 9. Klasse des Internats Novoselenginsk ab. Im Jahr 2006 wurde er zum Militärdienst im Marine Corps des Primorsky-Territoriums einberufen. Nach Beendigung seines Dienstes kehrte Zhargal nach Gusinoozersk zurück und arbeitete in verschiedenen Unternehmen. Er heiratete und bekam zwei Kinder. Zhargal war ein wunderbarer Ehemann und Vater.

Gestorben am 22. Februar 2023 während des Luftangriffs während eines Kampfeinsatzes.

Quellen:

https://vk.com/wall-140038181_6976 – vom 04.05.2023.

<https://moypolk.net/czyngynov-zhargal-czybikovich/>

https://gazeta-n1.ru/news/politics/121021/?sphrase_id=14243897 – vom 04.06.2023.



TSCHAGDUROW BELIGTO NIMAJEWITSCH

1988 - 2023

Beligto Nimaevich wurde am 29. Dezember 1988 im Dorf Khargana geboren. Studierte an Chargantsky-Sekundarschule.

Er war immer ein verantwortungsbewusster, aufmerksamer und freundlicher Mensch. Im Dezember 2022 trat er in die Reihen der Freiwilligen Sturmtruppen ein.

Gestorben am 1. April 2023 während einer militärischen Sonderoperation.

Quellen:

<https://t.me/infpolru/35756> – 02.06.2023.



TSCHIMITOV MUNKO WLADIMIROWITSCH

1993 - 2022

Munko Wladimirowitsch wurde am 11. Juni 1993 im Dorf geboren. Zhargalanta, Bezirk Selenginsky, der älteste Sohn von Chimitov Vladimir Munkuevich und Sesegma Bairovna. 1999 ging ich in die 1. Klasse der nach B. Khalzanov benannten Zhargalantuy-Sekundarschule.

In 2000 zog mit meinen Eltern nach Ulan-Ude. Von der 2. bis zur 9. Klasse besuchte er die Sekundarschule Nr. 54 in Ulan-Ude.

Im Jahr 2009 schloss er sein Studium am Railway College ab
„Assistenzfahrer“

Im Jahr 2012, nach seinem College-Abschluss, wurde er in die Reihen der RA Armed Forces eingezogen. Im selben Jahr schloss er ein Studium am Ausbildungszentrum des 212. Bezirks – Militäreinheit 21250 Transbaikal-Territorium – mit der Spezialisierung auf Mechanik für Kampffahrer ab.

Im September 2012 wurde ihm die Position eines Mechanikers und Fahrers einer Aufklärungskompanie der 11. Luftlandebrigade in Ulan-Ude zugeteilt, wo er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium unterzeichnete.

Während einer militärischen Sonderoperation auf dem Territorium der Ukraine, mit starb am 19. Oktober 2022 heldenhaft in Ausübung seines Militärdienstes.

Quellen:

<https://interesnoe.me/source-482671/post-62655> – vom 01.11.2022.



SCHARAPOW BUJANTO JANDUWITSCH

1971 – 2023

Buyanto Zhanduevich wurde am 25. Oktober in Gusinoozersk in der Familie eines Offiziers und eines Lehrers geboren. Buyanto Zhanduevich verbrachte seine Kindheit und Jugend im Dorf Selenduma im Bezirk Selenginsky. Er wuchs als viertes Kind der Familie auf. Er schloss 1982 die Schule ab und wurde zur sowjetischen Armee eingezogen. Er diente bei den Luftverteidigungskräften in der Stadt Angarsk in der Rep

1985 reiste er zusammen mit der Familie seiner Schwester Darima Zhanduevna in die Stadt Neryungri in der Republik Sacha (Jakutien). Dort absolvierte er eine Ausbildung zum Hilfsbohrmaschinenbediener und arbeitete im Kohlebergwerk Neryungri. Dann begann seine 10-jährige Karriere. Während dieser Zeit heiratete Buyanto und er und seine Frau Erzhenä bekamen zwei Söhne, Alexey und Alexander.

1995 kehrte die Familie Scharapow in ihre Heimat zurück. Buyanto Zhanduevich lebte zehn Jahre lang im Dorf Selendum und zog 2006 zu seiner Schwester Darima, um dort dauerhaft zu leben. Nur-Selenie. Von 2009 bis zu seiner Pensionierung arbeitete er als Schmied im Unternehmen Buryatzoloto. Seit 2022, nach seiner Pensionierung, arbeitet er als Privatfahrer. Von Beginn des

nördlichen Militärbezirks an hatte Buyanto Zhanduevich den Wunsch, freiwillig an Feindseligkeiten teilzunehmen. Im Januar bewarb sich Buyanto Zhanduevich beim Militärregistrierungs- und Einberufungsamt und unterzeichnete später einen Vertrag für den M

Russische Armee. Gestorben am 9. Mai 2023 in der Ukraine.

Quellen:

https://vk.com/wall-187936196_10661 – vom 22.05.2023.

<https://www.baikal-daily.ru/news/20/457342/> - vom 24.05.2023.



SCHARAPOV DSCHARGAL PETROWITSCH

1978 - 2024

Zhargal Petrovich wurde am 13. Dezember 1978 im Bezirk Dzhidinsky geboren
Mit. Beloozersk.

Von 1985-1995 studierte an der Kharganat-Schule. Anschließend studierte er am 24. Lyzeum in Ulan-
Ude.

1996 wurde er zur Armee eingezogen. Diente in der russischen Pazifikmarine
Flotte des Primorsky-Territoriums. Er diente als Matrose auf einem militärischen Bauschiff.

Als Bauunternehmer tätig.

Zhargal hinterlässt seine 2001 geborene Tochter.

Sharapov Zhargal Petrovich starb am 18. Januar 2024 während eines Auftritts
Militärdienst in der Zone des nördlichen Militärbezirks.

Er wurde als Freiwilliger aus der Stadt Zakamensk einberufen.

Aufrichtiges Beileid an die Familie und Freunde von Zhargal Petrovich. Landsleute trauern mit Ihnen.

Quelle: https://vk.com/wall-140038181_12913 ab 22.02.2024



ERDINEEV ILYA VIKTOROVICH

1995 - 2022

Der Unterfeldwebel der Garde, Ilya Viktorovich, wurde am 17. Dezember 1995 in Gusinoozersk geboren.

Seit 2006, nach dem Tod seiner Mutter, zog er nach Kizhinga und wuchs mit seinen beiden jüngeren Schwestern in der Familie seiner eigenen Tante auf. Der Familie gelang es, einen Verteidiger des Vaterlandes zu erziehen und ihm beizubringen, die Menschen zu lieben und zu respektieren.

Von der 5. bis 11. Klasse studierte er an der nach ihm benannten Kizhinginsky-Sekundarschule. Kh. Namsaraeva.

Ilya war ehrlich, fleißig, verantwortungsbewusst und nahm aktiv an außerschulischen Schulaktivitäten, Umwelt- und patriotischen Veranstaltungen teil. In den Reihen der Teilnehmer der Sparten Freistilringen und Nahkampf verteidigte er bei Wettkämpfen die Ehre der Region.

Im Jahr 2012 erhielt er nach erfolgreichem Schulabschluss ein Abschlusszeugnis der Sekundarstufe II.

Erinnerungen an Klassenkameraden „Ilya war freundlich, ruhig, lächelnder, aufmerksamer und zuverlässiger Freund.“

Im selben Jahr trat er mit einem Abschluss in Landmanagement und Kataster an die Burjatische Staatsuniversität ein. Während seines Studiums an der Universität beschäftigte er sich weiterhin mit Freestyle-Wrestling. Er erzielte gute Ergebnisse und blieb seiner Leidenschaft für den Sport treu, bevor er in den nördlichen Militärbezirk aufbrach.

Er begann seinen Militärdienst in Juschno-Sachalinsk, nachdem er einen Vertrag unterzeichnet hatte. Nach dem Ende seines Vertragsdienstes kehrte er nach Burjatien zurück und diente weiterhin dem Vaterland im 5. Separatgarde-Panzer-Tatsin-Rotbanner-Orden der Suworow-Brigade als Schützen-Operator 3-Panzerzug der 5. Panzerkompanie des 2. Panzerbataillons.

Während seines Dienstes erwies er sich als kompetenter, disziplinierter und zielstrebigter Kämpfer, der bereit war, komplexe militärische Probleme zu lösen. Er genoss Autorität unter seinen Kollegen.

Für seinen vorbildlichen Dienst wurde Ilya Viktorovich die Ehre zuteil, an den Siegesparaden auf dem Hauptplatz von Juschno-Sachalinsk (2017) und Ulan-Ude (2019) teilzunehmen. Und die Besten der Besten werden geehrt!

Er war erst 27 Jahre alt und widmete sein Leben dem selbstlosen Dienst. Seinem militärischen Eid gegenüber seiner Heimat blieb er bis zu seinem letzten Tag treu.

Gestorben am 04.09.2022 während einer militärischen Sonderoperation am Territorium der Ukraine.

Posthum mit dem Order of Courage ausgezeichnet
Mut bei der Ausübung des Militärdienstes.

Quellen:

https://vk.com/wall-64536783_77145 – vom 22.12.2022.

<https://bgtrk.ru/news/society/227249/> – vom 25.12.2022



ERDINEEV TSYRETOR ALBERTOVICH
1989 - 2023

Tsyretor Albertovich wurde am 25. November 1989 im Dorf Nur-Tukhum geboren. 2007 schloss er die Ubur-Dzokoi-Sekundarschule im Dorf Nur-Tukhum ab. Am 12. Dezember 2007 zur Wehrmacht eingezogen. Diente in den Luftlandetruppen von Brest. Am 12. Juni 2009 aus dem Militärdienst entlassen.

Freiwilliger für Angriffstruppen.

Gestorben während der Ausübung des Militärdienstes.

Quellen:

<https://t.me/selengasmi/3456> – vom 15.06.2023



YAKIMOV EVHENY OLEGOVYCH

1984 - 2023

Evgeniy Olegovich wurde am 7. September 1984 im Dorf Ardasan in einer großen Familie geboren. 1986 zog die Familie ins Dorf.

Yagodnoye, wo Evgeniy die erste Klasse besuchte, lernte bis zur vierten Klasse. Anschließend setzte er sein Studium an der Zagustayskaya-Sekundarschule fort. Tohoy.

Nach seinem Schulabschluss absolvierte er eine Ausbildung zum Elektroschweißer für Handschweißen an der PU Nr. 261 in Ulan-Ude. Nach seinem Abschluss an der PU Nr. 261 arbeitete er auf Sachalin.

Seit 2021 arbeitet er im Gusinoozerskaya State District Power

Plant. Am 22. März 2023 ging ich als Freiwilliger in die Zone des nördlichen Militärbezirks.

Am 24. Juni 2023 bei der Durchführung eines Kampfauftrags getötet, verliehen Medaille.

Evgeny war freundlich, fleißig, zuverlässig, ein Freund und Kamerad, ein fürsorglicher Sohn und Bruder, er war ein sauberer und kluger Mensch.

Quellen:

https://vk.com/wall-17202427_452700 – vom 03.07.2023

<https://gazeta-n1.ru/news/politics/123740/> - 03.07.2023.